



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

152 (6.6.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-63037

Demembe Amseiner

Telegramm - Abreffe: "Journal Mannheim." In ber Softlifte eingetragen unter Str. 2602. Abonnement:

60 Bfg. wonatlich, Bringerlahn 10 Bfg. manatlich burch die Boft beg. incl. Boftanfichtag M. 2,30 pro Cuartal. Buferate: Die Colonel-Beile 20 Pig Die Reffamen . Beile 60 Big. Gingel. Rummern 3 Big. Dobbel . Rummern 5 Big.

(Babifche Bollsgettung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Ericheint wöchentlich nieben Dal. Belefende und verbreitethe Zeitnug in Manuheim aus Amgebung.

E 6, 2

für ben polit, und alle, Theil: Shef Redafteur Derm. Meher, für ben lot, und pron. Theil: Ernft Müller, Eruft Müfler.
für ben Inieralentheil:
Aarl Apfel.
Notationsbruck und Berlag der Dr. & Dass'ichen Buchdruderet (Erste Rannheimer Topographiche Anftalt).
(Das "Mannheimer Journal"
ift Sigenthum des fatholischen Burgerhofpitale.)

97r. 152.

Donnerstag, 6. Juni 1895.

(Telephon-Ur. 218.)

Der Machener Genfationsprozeft. Wie schon kurz erwähnt, sindet seit 30. Mai in Nachen ein Prozes fatt, welcher großes Aufsehen erregt. Die Anklage gebt gegen den Wirth Heinrich Mellage zu Jserlohn, den Redatteur Max Scharre zu Jserlohn und den Buchhändler Johannes Warnahich zu Hagen i. W. wegen öffentlicher Beleitigung der Leiter der Alexianeranstalt (Irrenanstalt), P. Welter, P. Overbed und Sanitätsfrath Dr. Capellmann, sowie des Holiziselretars Enderlein zu Aachen. Seitens des Redatteurs Scharre sollen die Beleidigungen durch mehrere Artitel im "Jeriohner Kreisanzeiger", seitens des Mellage und Warnahich durch Beröffentlichung der Schrift "By Monate bei gesundem Geiste als irrsinnig eingelerkert" erfolgt sein. Letzere Brojchire behandelte in der Hauptsache die durch Mellage ins Wert gesente Befreiung des englischen tatholischen Geiftlichen Alexander Fordes aus der Alexanderanstalt. Die Berlesung der inkriminirten Artikel des If. Areisanz., sowie der Broschüre des Mellage währte salt den ganzen 1. Tag. Den Bormittag nahm zunächst der Aufrus der 110 Zeugen und Sachvernandigen in Anspruch. Da die Berlesung der Bro-schüre dis um 1 Uhr nicht beendigt war, wurde die Sigung die 4 Uhr vertagt. Gegen 6 Uhr begann erst die Bernehmung der drei Angellagten Bellage, Scharre und Warnaussch, die durch die Rechtsanwälle Lengmann (Dagen) und Dr. Riemener (Gifen) vertreten werden. Die Bernehmung mar in furger Beit beendet, Mellage lehnte die Berantwortung für den ernen, in ber Affaire Forbes im If. Areisanz, erschienenen Artifel ab, worauf Redakteur Scharre ansubrte, den Artifel gegen Honorarzahlung aus Aachen erhalten zu baben. Mis er fich bavon überzeugt, daß der schottische Geiftliche Forbes geistig gesund fei, habe er es als Journaliftenpflicht erachtet, die Sache nicht ruben zu laffen und die Wahrheit aufzudeden. Ihm stehe zweifellos der Schup des § 198 (Wahrung berech-rung berechtigter Interessen gebandelt. An Warnahich babe er fich gemundt, weit der ihm am besten betaunt fet; es hälten sich 20 andere Berleger gleichfalls um Druck und Berlag von Broichüren beworben. Barnahich führt zu seiner Berlag von Broschüren bemorben, Warnahsch führt zu seiner Bertheidigung au, daß er seineswegs leichtsertig gehandelt habe. Er habe eine Reise nach England und einen mehrtägigen Aufenthalt nicht geschent, um durch Zeugen beweisen zu tonnen, daß der Geistliche Fordes geistig gesund sei, obwohl er gerne geistige Eetrante zu sich genommen habe. Wellage ertsärt dann, daß er für seine Behauptungen den Wahrheitsbeweis antreten und erdringen wolle. Die als Sachverständige und zugleich als Zeugen gesladenen Aerzie werten hierauf zunächst als Zeugen vereidet und vernommen. Die Santätsräthe Dr. Kapellmann und Dr. Aribden aus Aachen, ersterer Anstalis, lenterer Boltzeiarzt, sagen aus, der schottlische Geistliche Fordes habe seit 1874 begonnen, Cognac zu trinken. In England habe er sich arzt, sagen aus, ber ichottische Beistitche gebried gabe jet.
1874 begonnen, Cognac zu trinken. In England habe er sich baburch unmöglich gemacht, er fei zuerst bei Brügge in Belgien bei ben Franziskanern gewesen, dann aber aus Gnade und Barmherzigkeit in Mariaberg ausgenommen worden. Ansund Barmherzigkeit in Mariaberg ausgenommen worden. Ansund Barmherzigkeit in Mariaberg ausgenommen worden. jungs habe man ihm freie Bewegung gelaffen, als er aber anfing, von den Spaziergängen durch die Stadt betrunten heimzatommen, bade man ihn als gemeingefährlichen, am De-lieium leidenden Menschen kennen gelernt und demgemäß be-handelt. Bischof Macdonald von Aberdeen habe Fordes als handelt. Sijdhof kacconnato bon koeteren gabe gibert und unverbesseitlich geschildert und dann sei Fordes isolitet und alls am Delirium leidend behandelt worden. Dr. Kribben sagt über die am 80. Mat 1894 auf der Polizei-birektion vorgenommene Untersuchung des Fordes aus, sie dabe nicht eigentlich den Zweck gehabt, sektynkelten, ob Forbes geifiestrant fei, sondern ob er noch anftaltsbedürftig fei; auch mehrere andere Mergte ftimmen biesen Austagen gu und fügen bet, Forbes habe, wenn er betrunten gewesen fei, Tobsuchtsanfalle gehabt ; ju anderen Zeiten sei er ruhig gewesen und babe bann auch Deffe lefen burfen. In Betreff ber Buchtigungen sagen die Aergte, diese seien nicht zur Strafe ersoigt, sondern als "Mittel zur Aufrechterhaltung der Disziplin" in der Anstalt, Die Aergte, sowie die Anstaltsleiter behaupten, von der Existenz des Gesehres, wonach ein vom Bischof zu einer Imonatlichen Demerttirung vernrtheilter Geistlicher nach Umsing der Stratzeit nicht länger seiner Preiheit beraubt werden dürse, teine Renntnig gehabt zu haben. Die Retzte, soweit sie mit Fordes mahrend deffen Aufenthalt in Mariaberg direkt zu thun hatten, erklären meiter, fie batten ibr Amt nur als Rebenamt vermaltet und nicht Zeit gehabt, Forbes baufiger zu besuchen. Auch fei es ihnen wegen Mangels an Beit nicht möglich gemefen, fich naber mit ben in Mariaberg untergebrachten Kranten zu be-schäftigen. Sie maren ber Meinung, die Kranten seien bei

ben Alexianern gut ausgehoben.

In Berhandlungen, die mit Ausnahme der Bfüngstseiertage tägtich gesührt werden, haben dereits monches interessante Roment zu Tage gefördert, worrans hervorzugehen scheint, daß in der That in dem Alexianerkloster zu Aachen gegen Kranse und Kenitente die allerbedenslichten Mittel, wie Douchen, gewaltsame Bader, Einspercen in sogen. Schnutzstationen in Anwendung zu kommen pflegten. Eine Reihe von Zeugen bekundet derartige Bortomumise. Werter ist and den Berdandlungen zu entnehmen, daß sowohl die ärztlichen wie die gemlichen Leiter der Ankalt ihr Amt sehr leicht gegonimen zu daben scheinen, daß sowohl der kritikken wie die gemlichen Leiter der Ankalt ihr Amt sehr leicht gegonimen zu daben scheinen, daß sie phne arümbliche Unter ben Alegianern gut aufgehoben. gommen ju baben icheinen, baß fie ohne grundliche Unterfuchung, wie in dem fall forbes, über eingelieferte Berfonen biagnoftigerten und legtere vielfach ben unteren Anftalisbiagnoftisten und legtere vielsach den unteren Anstalisorganen jur Behandlung überlieferten, ohne sich dabei recht
oerantwertlich zu fühlen, was mit den "Opfern" geschab.
Selbswerkändlich wird es noch der eingehendsten Aushellung
bedürfen, ob man den Nerzten und Brüdern in der That
weise leden der Nerzten und Brüdern in der That
weise leden Be fich all iretenen Flotten erstrecken.

Wahrheit heraus, so hat man es hier mit einer Ber fündigung an unseren leiden den Mitmenschen zu thun, die auf das Leben in jenem Kloster das allerbedentlich fie Licht wirst. Räher auf die Aussagen ber einzelnen Beugen einzugeben, verbietet uns ber Raum. Bemertt fei, bab ber als Bertheibiger fungirenbe Reichstagsabgeordnete Bengmann in icharfer Weise bie Beugen examinirt und auf biefe Weife ichon manches Erheb-

Beugen examinirt und auf diese Weise schon manches Erhebliche sestgentellt worden ist. Unter den Zeugen besindet sich
auch Fordes selbst, um den sich eigentlich der ganze Prozes dreht. Er sagt u. A. Folgendes aus:

Er heiße mit Bornamen Alexander, sei 38 Jahre alt und
katholischer Briefter. Er habe die Anskalt Mariaderg ausgesucht, weil er dieselbe für ein gut katholisches Sanatorium
hielt. Bon seinem Bisches habe er nicht den Besehl erhalten,
nach Mariaderg zu gehen. Gleich in der ersten Zeit habe er
in einem hiesigen Kaustaden einige Einkause gemacht. Der
Reltor habe sich aber geweigert, die Rechnung zu bezahlen.
Bon dieser Zeit an begannen seine Dissernzen mit den
Klosterdrübern. Während er ansänglich allein ausgehen durste,
durste er von dieser Zeit ab nur in Begleitung eines Bruders
ausgeben. Er habe deshald aus prinzipiellen Gründen an die
Brüder die Frage gestellt, ob er deun nicht ein freier Mann sei. Brüber die Frage geftellt, ob er beun nicht ein freier Mann fei. Die Brüber hatten dies rundweg verneint. Spater fei ihm wieber geftattet worden, allein auszugeben. Eines Abends fei er fpater geklatet worden, allein auszugehen. Eines Abends sei er ipaler nach Hause gekommen, als er versprochen hatte. Er hatte ein Mas Bier und einen Rognaf getrunken, bekrunken sei er jedoch durchaus nicht gewesen. Der Pförtner habe ihn gleich bei seinem Eintritt angegriffen und ihn vergewaltigt. Alsbann seinen wier Brüder gekommen, hätten ihn gesesselt und ihn wöhrend der Nacht in diesen habe er sich dei Herrn Dr. Chentraine und Gern Ausgen habe er sich dei Herrn Dr. Chentraine und Gern Geb Roll De Beich weiten Auflich Shantraine und Herrn Geh. Rath Dr. Arthben, dessen Amiseigenschaft er allerdings nicht kannte, beschwert. Er habe
den Herren gesagt: Es fei in höchtem Grade unwürdig
einen gebildeten Mann berartig zu behandeln. Herr Geh.
Rath Dr. Aribben sei ihm als ein Mann von nobler Geimmung vorgelommen. Dieser habe auch zu ihm gesagt:
Seien Sie nur ruhig, dann wird Ihnen nichts weiter passiren.
Einige Zeit darauf habe er dann an seine Mutter einen Brief Einige Zeit darauf habe er dann an seine Mutter einen Brief gescheieben. Seine Mutter sei aber eine Protestantin. Died habe Bruder Overbock ersabren und ihm deshald verdoten, an seine Mutter zu schreiben. Als er dagegen Verwahrung einlegte, habe ihn Bruder Overbeck an die Schultern gesaßt und in gemipkandeit. Er (Fordes) sei darüber sehn liten gesaßt und in gemipkandeit. Er (Fordes) sei darüber sehn aufgeregt gewesen, ganz besonders beschald, weil ihm das Alles als satholischer Paiester passiren muste. Gine Zeit später habe er verlangt, zu einem englischen Geststichen beichten gehen zu dürsen. Er habe sich bereit erklärt, in Gemeinschaft mit einem Bruder zu dem englischen Geststichen zu gehen. Der Bektor, Bruder Overbeck, habe sedoch diese seine Bitte abgeschlagen und ihm andesobien, zu einem Geistlichen, Namens Thiel, und ihm anbesohien, zu einem Geiftlichen, Ramens Thiel, beichten zu geben. Da er fich weigerte, dies zu thun, sagte ihm Overbect: Wenn Sie zu dem Priefter Thiel nicht beichten zehen, dann steden wir Sie unter die Tollen. — Sehr balb gehen, dann steden wir Sie unter die Tollen. — Sehr balb darauf erschien in dem Kloster ein englischer Geistlicher, böchstwahrscheinisch ein Mogesandter des Bischofs Migr. Donald von Aberdeen, und sagte den Brüdern, er (Horbes) sei ein gemeingesährlicher Viensch, dem jeder Vertehr mit der Ansenwelt zu untersagen sei. Der englische Geistliche habe ihm selbst gesagt, daß er ein Abgesandter des Bischofs Migr. Donald von Aberdeen sei, und weichen Auftrag er den Brüdern überdracht habe. Er sei der Uederzeung, das dieser englische Geistliche auch in das Kloster einsolverrt werden wäre wenn er Geld gehabt bätte. Es sei gengang, der dieser ragische Gerinde ind in der Ardier eingesperrt worden wäre, wenn er Geld gehabt hätte. Es sei ihm jeder Berkehr mit der Außenwelt abgeschuitten gewesen. Er habe sich barüber nicht beschwert, da er bestrichtete, als-bann noch schlechter behandelt zu werden. Die Bouche sei gegen ihn nicht angewendet worden; er sei aber eines Abendo in feinem Zimmer von den Grudern mit Striden gefoffelt worden. Ge fei ibm gelungen, biefe Feffeln am Bettpfoften abzuftreifen. Er babe nachber an feinen Bifchof gefchrieben, ibm biefe Behandfung mitgetheilt und biefen gebeten, ba er fich nicht benten tonnte, bag ber Bifchof mit biefer Bebandtung einverftanden fei. Er habe jeboch vom Bifchof feine Antwort erhalten; er vermuthe, bas bie Bruber ben Brief nicht abgefchieft haben. Gein Bater habe ein febr bobes Aller erreicht; man fagte, berfelbe fei über 100 Jahre aft geworben. Gewiß fet bies nicht feftguftellen gewesen, ba jur Beit ber Geburt feines Baters Geburtsregifter in Schottland nicht geführt wurden. Seine Mutter fei 67 Jahre alt geworben. In feiner Familie feien niemals Geistestrant-heiten vorgetommen, im Gegentheil, seine Familie habe als eine ber geiftig und torperlich gefundesten in Schottland ge-gotten. — Berth.: Wie erflärt es fich der Zeuge, baß der Bischof Mac Danald von Aberdeen berichtet: Sein Bater fei febr ergentrift, feine Mutter ganglich irrfinnig; eine Schwefter

und gwei Binder find nicht allein fehr erzentrisch, sondern beinabe irrfitung? Forbes: Das fann ich mir nicht erflären, Ueber den Fortgang der Berhandlungen werden wir weiter berichten und die erheblichen Momente in Kurge gufammenftellen.

Bolitiiche Neberficht.

Dannheim, 6. Junil

Die bie "Boft" bemertt, ift es nicht ale ausgeichloffen angufeben, dag ber Raifer anläglich ber Feiere lichteiten jur Eröffnung bes Rorboftfee-Canals eine Befichtigung bes frangofifden Abmiralefchiffes ins Muge gefagt bat; eine berartige Befichtigung murbe fich jeboch nicht auf ben "hoche" allein beichranten, fich vielmehr auf verichiedene Schiffe ber bei ber Feier ver-

Die nationalliberale Fraktion bes preugifchen Abgeorbnetenhaufes ift von einem ichweren Berlufte betroffen worben. Der Lanbtagsabgeordnete Ottens ift geftorben, ber feit 1870 ben Bahlfreis Rorberbirhmarichen im Abgeordnetenhause vertrat. Wenn ber Berftorbene auch augerlich meniger bervortrat, fo geborte er boch ju ben puntilichften und eifrigften Abgeordn ten; insbefone bere perliert mit ibm bie nationall becale Bartei ein angefebenes und bochgeichattes Mitglieb. Ottens betrieb in fruberen Jahren bie Lanbwirrufchaft, lebte aber, nache bem er feine Befigungen verfauft batte, in letter Beit als Rentner meiftentheils in Samburg.

Bu ber Duell Angelegenheit bes Grbrn. v. Stumm ichreibt bie "Boft": "Die Einleitung ber Anflage gegen Frorn. v. Stumm. Salberg wegen herausforberung jun Ameitampf unmittelbar nach Schlug bes Reichstags wiberlegt in braftifder Beife bie in ber bemofratifden Breffe bervorgehobene Bebauptung, bag bier anicheinend mit ungleichem Dage gemeffen merbe, und befraigt bie Erflarung, burd welche Juftigminifter Sconftebt bei Berathung ber Umfturgvorlage bie bezüglichen Unterftellungen Beren Bebeld juridmies. Go richtig es angefichts jener Behauptungen ericeint, fo balb als moglich mit jener Inflage porzugeben, fo icheint uns ber Beitpuntt bagu boch noch nicht gefommen, benn Grbr. v. Stumm ift Mitglieb bes preugifden herrenhaufes; eine Unterfuchung gegen ibn tann baber nach Artifel 84 ber preugifchen Berfaffung nur mit Benehmigung bes herrenbaufes flattfinden; bavon, bag biefe Benehmigung nachgefucht und

ertheilt fei, ift nichts befannt."

Die gemelbete Amtsentfegung bes Baftors Bitte an ber St. Golgatha-Rirche in Berlin nimmt beshalb ein allgemeineres Intereffe in Aufpruch, weil por einigen Jahren Bitte gegen feinen bamaligen Amisbruber, ben jegigen Sofprediger a. D. Gtoder, einen fcarfen polemifchen Borftog unternaben. Bitte peröffentlichte bamals eine Brofchure unter bem Litel: "Rein Konflitt mit bem hofprebiger Stocker", worin er lehteren ber Doppelgungigfeit und Unlauterfeit gieb. Der Streit bat feiner Beit, ba Stoder noch mitten im attnellften politifden Beben ftanb, großes Muffehen erregt, und man mar vielfach geneigt, bem Brebiger von St. Golgatha Stoder gegenitber Recht ju geben. Best icheint fich aber eine Benbung in ber Unficht über Bitte ju vollzieben. Die Berliner Bolfszeitung" bringt ju ber Amtsentfegung noch folgenbe nabere Mittheilungen. Danach bat ber Brafibent bes Breslauer Confiftoriums wieberholt bervorgeboben, bag bie umfaffenben Berbanblungen mit bem Bfarret Witte baritber abfolut feinen Zweifel geloffen batten, bag berfelbe fich in ber That im Bollbefige geiftiger Gabigteit befinbe, mabrend bas Brandenburgifde Confiftorium ibn befanntlich fur geiftestrant erflart batte. Die Progegverhandlungen in Brestau nahmen funf Tage in Unfpruch und bie Sigungen bauerten acht bis neun Stunden. Der Untersudungecommiffar Confiftorialrath Rabler hatte ein gang augergewöhnlich umfaffenbes Daterial gufammengebracht. Er erftattete nach Groffnung ber Be banblungen burch ben Confiftorialprafibenten Stolgmann einen febr eingebenben Bericht. Die Saupts puntte ber Untinge, beren Bertreter Regierungsaffeffor Rentwig mar, bilbeten Rachweise über bas unfriebfertige Befen Bittes gegeniber feinen Amtebrubern und gegenaber Mitgliebern ber Bertreiungstorpericaften feiner Gemeinbe, fowie fein unebrerbietiges Berbalten gu ben ibm porgefehten firchlichen Beborben. Sierbei ftunte fich ber Anflager inebejonbere auf ein Schriftfind, welches Witte feiner Beit an ben Oberfirchenrath gerichtet batte. Best wird fich noch ber Oberfrichenrath in letter Inftang mit ber Angelegenheit ju befaffen baben.

Die "Bolit. Correfp." melbet aus Ronftantinopel: Der in Djebbah vermunbete ruffifche Conful Branbt und ber bort ebenfalls verlette Gefretar bes frangofifden Confulats Dorville murten an Bord ber frangofifden Schiffe nach Suez gebracht. Richarbs, ber vermunbete englifche Conful, foll auf einem nach Djebbah entfanhten

englifden Rriegefdiff eingefdifft werben.

Die ruffifde Regierung bat foeben befdloffen, in bas Pamirthal firgififche Roloniften gu entfenben. Es werben mehr als 8000 Familien bortbin auswanbern. Es finden gegenmartig Beiprechungen gwifden bem Bertehreminifter und bem Rriegeminifter ftatt, um möglichft ichnell einen Blan fur ben Bau einer neuen Gifenbahn in bie Danbiduret feftguftellen. Sie foll fich von bem neuen Schienenmeg burd Gibirien abzweigen. Benn fic bas Beburinig in Carnat febr bringend fablbar macht, foll ein Gifenbahnbataillon bie Berftelluma

abernehmen. Die Berlangerung ber Babn mirb fic pon Samartand bis Urat. Margellan und Duru-Tube erftreden. Diefer neue Deg mirb bis ju bem befannten Tiditral Bag 128 Berft betragen. Sierburch geminnen bie ruffichen Truppen gwei Darichmege.

Mus der Karlsruher Zeitung.

Borfonalnachrichen. Die Bersehung des Eisenbahn-Erpedtionsassischeme Stefan Steiger in Freiburg nach Psozzieim wurde wieder zurückgenommen; die Expeditions-assischenten (Tischahnpraftitanten) Hermann Sanger, Abolf Deidegger und Friedrich Rehrbed werden zu Betriebs-affistenten ernannt; dem Aktuar Otto Kaiser beim Bezirks-ant Offenburg wurde die etatmäßige Stelle eines Amterevi-denten deim Bezirksamt Konstanz übertragen.

. Bewerbomagiger Sanbel mit landlichen Grund. ftuden. Das Großt, Ministerium bes Innern hat bie Begirtsamter unter Bezugnahme auf bie Berordnung vom 15. Mai, ben gewerbomagigen Sandel mit landlichen Grund Mai, den gewerdsmäßigen Handel mit ländlichen Grundsüden betr., veranlaßt, die in ihren Bezirken anfässigen Gitterhändler auf die denselben in der Berordnung auferlegten Berpflichtungen, die mit dem 1. August l. J. in Kraft treten, besonders hinzuweisen und sich durch geeignete Aufsichtsführung über die Erfüllung dieser Pflichten zu verlässigen. Die Berordnung gibt insbesondere den Bezirksäntern u. a. die Wöglichkeit, in gewissen Fällen die polizeiliche Kontrole der Geschäftsgedahrung der Güterhändler rechtzeitig anszuüben und die zur Berbütung einer Benachtheiligung der wirthschaftlichen Interessen der Gemeinden dienlichen Borsehrungen soweit shunlich zu tressen.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 6. Juni 1895.

Aus der Stadtrathsfigung vom 31. Mai.

(Mitgetheilt vom Bargermeifteramt.)

Das Hochbauamt legt bas gesammte Material über Er-bauung eines neuen Schlachthofes vor, bestehend in 21 Kostenanschlägen nebst den dazu gehörigen Maßende-rechnungen und Planmaterial (58 Plane), ferner einen ein-gehenden Erläuterungsbericht. Auf Grund dieser Ausar-beitungen ist Borlage an den Bürgeraussschuß zu bewirken.

Megen Erweiterung der Waffergewinnung & anlagen im Käferthaler Balb ift ein Projekt in Bearbeitung und gelangt nach feiner Fertigstellung ebenfalls

gur Borlage an ben Burgerausschus.
Mit ber Großt. Baffer- und Strafenbau-Inspettion Beibelberg foll jum Zwede ber Berbreiterung ber Bedenbeimer Strafe eine Bereinbarung wegen Ab-

beden geimer Strase eine Bereinbarung wegen Abtreiung von altem Strasengelande abgeschloffen werden.
Die Derfiellung der Churfürstenstrase zwischen dem Großh. Schlosse und dem Quadrate I. 5
betreffend, beschließt der Stadtrath, bei dem Bürgerausschuß
die Bewilligung der ersorderlichen Mittel in Untrag zu

Ein Gefuch um Berlangerung bes Ranals in ber 15. Querftrage bis jum Bauplag bes Berrn R. Schreden-berger tonnte bie Genehmigung nicht erhalten, weil bie Strage in gebachter Richtung noch ju wenig angebaut ift. Das Grobb. Bezirksamt überfandte eine an basfelbe ge-

Das Großt. Bezirfsamf übersandte eine an dasselbe gerichtete Eingabe des Borstandes des Grund und Hausbestiger vereins, worin berselbe Einsprache gegen den Beschluß des Bürgerausschusses vom 18. April d. J., die Derstellung der Gedwege in der Breiten Straße, der Heiblung der Gedwege in der Breiten Straße, der Heiblung der gere und Rheinstraße (Belag mit Plättichen bezw. mit Mosaikpsafter) betreffend, erhebt, zur Neuherung. Der Stadtrath beschließt, abgesehen von der Frage der Legitimation des Bereins zu einer Einsprache, auch auf sachlichen Gründen die abweisliche Berbescheidung dieser Einsprache zu beantragen.

Es werden vergeben: a. die Lieserung von 7 Stück Konstrolubren für die Feldhüter der Firma Deinrich Dellwig; b. die Lieserung von v Stück guseisernen Anschlagsaulen. Köpfen der Firma Gebrüder Bolze.
Da vom flatistischen Büreau in Karlsruße der Dandel mit Kerven auf den Biehmatten als Spezialmartt betrachtet

wird, wogu es nach § 70 ber Gewerbeordnung und § 113 Abfan 2 ber hiezu erlaffenen Bollzugaverordnung ber Geneb-Abfah 2 der diezu ertaffenen Bollzugsverordnung der Genehmigung Großherzoglichen Mimisteriums des Junern bedürfen, so mird eine entsprechende Aen der ung der Biehm arkt. ord nung nöthig; ein dahin gehender Antrag wird bei Großherzogl. Bezirksamt eingereicht werden.

Zum Riespizienten für die Rädtische Badeanstalt wurde herr Stadirald denz ernannt.

Wegen Bestätigung der Ernennung des herrn Dr. Ang. Bassen Bestätigung der Ernennung des Gerrn Dr. Ang.

Leuilleton.

- Gine bentiche Feier in Italien. In bem bei Dle-Dano im Sabinergebirge gelegenen Gichenhain, welcher bem beutichen Reiche gebort und alliabrlich bas Biel vieler Ansflige ber in Rom lebenden deutschen Runftler ift, ver-jammelten sich am Pfingstjonntag der deutsche Botschafter von Bulow und die Mitglieder der beutschen Kolonie Roms gur Feier der Enthüllung eines Reliesbildniffes des Kaifers Wild helm, welches Professor Gerhard in den Kallselsen gemeiselt net me bentschen Aunfiler-Berein als Zeichen seines Dantes für die Zeier seines bojabrigen Jubildums gewidmet hat. Der Zestplat war mit Fahnen in ben beutschen Rationalfarben reich geschmudt. Nachbem ber Künftler die Bestimmung seines Geschentes erklärt hatte, bantte Prof. Friedensburg bem beutschen Botschafter für sein Erscheinen und brachte ein Doch auf den Kaifer aus, in welches die Berfammelten begeistert einstimmten. Rach Abfingung der beutschen Natio-naldymne begaben sich die Festthellnehmer nach dem "Albergo Roma" ju Dievano, wofelbft ein Festmabl bie Feier

Im Wiener high life gibt es nach ber "B. A. in ben letten Tagen wieber einmal einen intereffanten Ge-fprachofto ff. Die Brengen, Die bas Stanbesvorurtheit gieht, flegreich burchbrochen worben, und bie fcone Grafin Die Gebin eines großen Bermogens, reicht einem vermogens lofen Burgerlichen die Sand ju einem ebelichen Bund. Es handelt fich um die schen Comtesse M., eine Tame, die sich in Wien ob ihrer eblen Perzenseigenschaften ber größten Gompathien erfreut und bei allen öffentlichen Zesten und Beranitatungen durch ihre vornehme Erscheinung auffällt. Comtesse auf die ante ber bei ber Benerangen unwahrelich von erft im Di. galt bieber allen Bewerdungen unjuganglich und erft im porigen Jahre wies fie einen vornehmen Cavalier ber ungar, Ariftotratie gurud. Run bat bas Ratbfel feine Lofung er fabren. Die Grafin reicht einem Manne bie Sand, ber social weit unter ihr fieht. Der junge Mann ift Gerundurar einem ber gröhten Wiener Spitaler und verlehrt nebnt fo Primarius feit Jahren im Daufe ber graffichen famille. Gets tens ber beiden Bruber ber Grafin murbe ber Berbindung ber hartnodigfte Biberftand entgegengefest und erft ale bie Comieffe ertlarte, fie werde unter allen Umfianden bemt jungen Rest die Sind reichen, gaben Eltern und Geschmifter ihre Buftimmung. Die Berlobung erfolgt ichen in ben nachiten Minifterjum erftattet merben,

(38 werben genehmigt: 1) Gine Angahl von Schagungsantragen jum

Bmede von Sprothetenbestellungen;
2) brei Gesuche um Berleibung ber babifchen Staatsangeborigteit unb 3 Mustanbegesuche. Bestiehung bes Bauwerthes einiger gur Feuerverficherungeanftalt eingeschätter Gebaube.

Der Ginzug der Sanger,

welcher gestern Abend stattsand, brachte benselben große, ehrenvolle Ovationen. Ein zahlloses Publikum füste ben Bahnhofsplat sowie die Straßen, welche der Zug passirte. Im Bartesaal 2. Klasse ging die ofizielle Begrüßung der einziehenden preisgefrönten Sänger durch Herrn Bürgermeister Braunig fowie burch Bestjungfrauen vor fich. Lettere fcmildten bie Ganger reich mit Lorbeerfrangen und Blumen. Derr Burgermeifter Braunig beglüdwunichte Ramens ber Ginwohnerschaft die Sanger zu ben in Karlsruhe errungenen Er-folgen und gab seiner Freude darüber Ausdrud, dan sich zu dem Gesangswettstreit in Karlsruhe Angehörige aller Stände und Berufsklassen zusammengesunden haben. Man sage immer, daß in Mannheim in erster Reihe materielle Interessen verfolgt wurden. Der Gesangswettstreit in Karlöruhe beweise aber, daß auch die ibealen Guter in Mannheim eine reiche,

aber, daß auch die ibealen Güter in Mannheim eine reiche, gesunde Pflegestätte haben. Derr Bräunig schloß seine zündende Ansprache mit einem Doch auf die Sänger.

Dierauf ergriff derr Irschlinger das Wort, um Herrn Bürgermeister Bräunig im feine herzlichen, die Sänger ehrenden Worte zu danken. Zugleich erklärte er gegenüber einem sehr unmotwirten und unbegrindeten Artikel in der gestrigen Rummer der hiefigen "Bolkstimme", daß es eine Ersindung sei, wenn man behaupte, daß die größeren Gesangvereine einen besonderen Einzug hätten veranstalten wollen. Man habe ursprünglich dem gemeinsamen Einzug für Dienstag Abend deabsichtigt, jedoch später beschlossen, ihn um einen Tag zu verschieden. Die sämmtlichen, in Betracht sommenden Gesangvereine seinen besein Von diesem Veschluße verkändigt worden, jedoch hätten einzelne Bereine erkärt, die Sache seht nicht mehr ändern zu können. Uedrigens habe sich die Flora auch zu dem heutigen Einzug eingefunden.

mehr andern zu können. Uedrigens habe sich die Flora auch zu dem heutigen Einzug eingefunden.

Alsdann ordneten sich die Sänger zu einem Zug, welcher von der Liedertasel", mit der Grenadier-Kapelle an der Spize, eröffnet wurde. Unter Ooch und Hurrahrusen des nach Tausenden zählsenden Publikums ging der Marsch durch den Kaizer Wilhelm-Ming, die Deidelberger Straze, die Planken und die Breite Straze, wo die einzelnen Bereine abschwensten, um sich in ihre Vokale zu begeben, die aus nahmslos sehr hübsch mit Jahnen und Plaggen geschmicht und reich illuminist waren. Dier entwickelte sich alsbald ein fröhliches Leben und Treiden. Wir lassen nummehr die Berichte über die einzelnen Bautette solgen. über bie einzelnen Bantette folgen.

Die Liebertafel der Bassivität des Vereins die Sänger willsommen zu heißen und sie zu beglückwünschen zu dem in Karlsruhe errungenen großen Grselge. Leider sei auch ein Tropsen Wermuth in den Becher der Freude gefallen. Allgemein wurde erwartet und mußte erwartet werden, das die Liedertasel den allererten Preis erhalten werden, das die Liedertasel den Esedertäsel, sondern auch in Jens unparteilschen Kreisen, die mit der Liedertasel noch nicht in Berührung gesommen sind, dat man das Botum dahin abgegeben, das die Liedertasel den ersten Preis errungen habe. Und das Sprichwort beist "Bolles Stimme ist Gottes Stimme!" Die Liedertasel den sprach nehmen, Ich seisentliche Meinung für sich in Ansprach nehmen. Ich schließe mit dem Gedanken, daß die Liedertasel den ersten Preis von popul, darf die öffentliche Meinung für sich in Ansprach nehmen. Ich schließe mit dem Gedanken, daß die Liedertasel den ersten Preis verdient hat und daß sie in unserem Gerzen die Siegerin ist. Die Liedertasel und die Riedertafet den einen Preis verdient hat und daß sie in unserem Gerzen die Siegerin ist. Die Liedertassel und die Sänger sie leben hoch! Brausende Hochrusse erschoslen nach diesen begeisternden Worten durch den Saal. Wiederholt war der Riedervom stürmischer Veisallsbezeugung unterdrochen worden. Derr Frschling er dankte sodann den Damen für den schönen Empfang und seierte den hochverehrten Direktor des Vereins Herrn Bieling. Wenn es der Liedertassel vergönnt gewesen ist, in Karlsrude so große Ersolge zu erzielen, so gedührt das Berdienst un erfter Reitze dem wackern Führer des Vereins, horrn Bieling welcher zu seiner Erzbelung für einige Tage in den Schwarzunglo gewest sei Die holung für einige Lage in den Schwarzmald gereift fet. Die Bevöllerung Mannheims und die Bevöllerung von Karlsruhe sowie alle Sanger Babens feien darin einig, daß der Lieder tafel der allererste Preis gebühre. Doch solle man offen und ehrlich sein und zugestehen, daß auch die Karlsruher Lieder-halle mit allen Ehren gestegt habe. Es werde sich hoffentlich wieder Gelegenheit dieten, daß sich die Mannheimer Lieder-

Saar wird sobann in Brag ftanbigen Aufenthalt nehmen, wohin ber junge Argt eine Berufung erwartet,

- "Giner ber beften Theaterdireftoren, bie ich jemals annte," fo ergahlt Brandon Thomas, ber Berfaffer von Charleys Zante", war ficherlich Mr. Foreft. Gines Tages purbe geprobt. Giner ber Statiften batte auf Die Bubne gu fürgen und gu rufen: "Bu ben Waffen, gu ben Baffen! Der geind ift und auf ben Gerfen!" "Lieber Freund," fagte Mte, feind ift uns auf ben Gerfen!" "Lieber Freund," fagte Dir, foreft, "bas flingt wie ein Baschlappen. Das muffen Gie jo fagen" — und nun rief er die Worte mit seiner weithin schallenden Stimme. "Herr," sagte aber der Starist, wenn ich daß so sagen könnte, wie Sie, wirde ich mich nicht mit 15 M. wöchentlich durchdungern." "So," sagte Forst, "fünfzehn Mark haben Sie? Na, wissen Sie waß, dann spielen Sie Ihre Rolle gleich mal sur 20 Mark die Woche." Der glückliche Starist türzte hinaus und mit dem Riefe. Zu den Wassen, zu den Wassen zu der Wassen zu der Westen wie eine Riefe des einstellten zu der Wassen wieder ihre Westerkeiten. "Biel bestert und wieder gewart wieder der Verm Staristen avallen, ju ben Baffen!" wieber berein. "Biel beffer! Ra und nun einmal für 25 Mart wochentlich." Dem Statiften schwindelte sormlich. "Zu den Warfen, zu den Waffen !" rief er, daß es nur so schwesterte. "Famos," meinte Forest, "für 25 Wart sogar etwas zuviel. Sie sollen von deute ab 80 Wart haben." — "Wo ist der Diogenes," sest Brandon Thomas hingu, ber bentgutage auch mit ber gaterne folche Diret-

Heber Die Balfifchegpedition Des Grafen S. Retiferting wird ber Bana-Big, berichtet: In ben gu Rus-land gehörenben Theilen bes Stillen Oceans wurden bis vor Rurgein Die Walftiche von Ameritanern unberechtigter Weife gefangen. Seit nun die ruffische Regierung ihr Augenmert barauf gerichtet hat, die einheimitiche Fischerei und ben Robbenfang im Weißen Weere, wie and den Walfischfang im Stillen Ocean gu forbern und ju fchingen, hat Die Raub-jagd in Diefen Gewäffern ihr Enbe gefunden. Ruffifche Krirgeichiffe treugen namlich bort und belegen ausnahmslos ille fremben Gifderfahrzenge und Schiffe, Die fich mit ber tago auf Balfifche beschäftigen, mit Befchlag. Graf Renferling begleitete feinerzeit den jest regierenben ruffifchen Ratfer als Schiffsoffizier auf feiner Reife in den Stillen Ocean und murbe fpater bort ftationirt. Damals faste er die 3dee, eine Miltiengefelifchaft behufe Franges und regelrechter Musbeutung ber Balfifche ju grunden. Rach St. Beiersburg gurudgefehrt, gelang ibm biefes, Dant bem Intereffe, bas hoojbestebende Berfonlichfeiten an bem Unternehmen nahmen. Tagen, im Juli foll bereits die Bochgeit fein. Das junge Die Geschichaft tonftituirte fich als Pacific Whale Pienery

und Rationaltheaters wird Borlage an Großherzogl. I tafel mit bet Rarlsruher Lieberhalle meffen tonne, boch muffe tafel mit det Karlsruher Liederhalle messen könne, doch müsse dus neutralem Boden sein, wo Sonne und Wind gleich mäßig vertheilt seien. Lassen wir, so schloß Redner sein, vortreffliche Ansprache, die Bergangenheit hinter und und schauen wir in die Jusunst. Gedenken wir vor Allem unserd schauen wir in die Jusunst. Gedenken wir vor Allem unserd stührers Bieling, zu dem wir nach wie vor treu und sest sieden werden, der nicht nur ein ganz hervorragender Leiter eines Gesangvereins, sondern auch sonst ein hochehrbarer und tächtiger Mann ist. Wedner schlägt vor, an Herrn Bieling solgendes Telegramm abzusenden: "Hundert Liederässer und Liedertässerinnen, zur Feier des Sieges sestlich versammelt seiern ihren stegreichen Jührer mit einem dreimaligen Hoch und senden die herzlichsen Grüße mit dem Gelöbniß unwandelbarer Treue und Andanglichteit." Die Absendung dieses Telegramms wurde einstimmig und in größer Begeisterung belbarer Treue und Anhanglichteit." Die Absendung dieses Telegramms wurde einstimmig und in großer Begeisterung beschlossen. Herr Küllmer theilte mit, daß der Borfand den Beschluß gesaßt habe, den Komponisten des Preischores, Herr Brambach in Köln zum Ehrenmitglied bes Bereins zu ernennen und fragt die Aktivität, od sie ein-verstanden sei mit dem Borschlage, welcher hierauf edenfalls mit jubelndem Beifall acceptirt murbe. herr Brambach erhielt sofortige telegraphische Benachrichtigung von der ihm zu Theil gewordenen Auszeichnung. Herr Schindele toastete sodann noch auf die Damen des Gereins. Mustitpiegen, verschiedene Chorlieder sowie meisterhafte Baritonsolis der Gerven Küllmer und Boistn vervollständigten das Programm bes iconen Abends.

Die "Liederhalle"

hielt geftern Abend unter Borantritt ber Rapelle Schmorer nebit Borreitern ihren Gingug in ihr Lotal gum "Gichbaum". Das haus war aus biefem Aniaß auf bas Schönfte illuminirt und eine gabllofe Menschenmenge erwartete bie Sangerschaar auf ber Straße. Rachbem ber Berein eingezogen war, begann alsbalb bas Bantett, welchem anch bie Familienangehörigen alsbalb das Banlett, welchem auch die Jamilienangehörigen der Bereinsmitglieder beiwohnten, so das sämmtliche Räume, inclusive des Hoses, dicht besett waren. Mehrere Damen überreichten unter entsprechenden Ansprachen dem Bereine Lordeertränze; eben so wurden mehrere Toaste ausgebracht, so unter Andern von dem Vorsthenden der Liedethalle, Herrn Balther, dem Dirigenten derrn Strubel und Herrn Beinreich sein Dirigenten derrn Strubel und Derrn Beinreich sein volligenden der volligen der Verderballe unter Strubels Leitung vergönnt gewesen sein sie kapelle Schwörer trug durch ihre Leistungen wesentlich zur Erhöhung der guten Stimmung der und in den oberen Räumen der Wirthschaft wurde soger ein Tänzichen arrangurt. Das Bantett währte die nach Mitternacht und bildete für die Liederhalle den würdigen Schluß des 6. Badischen Sängesbundesseites. den Gangesbunbesfeftes.

Arion (Jjenmannicher Mannerchor).

Der Berein hielt fein Siegesbantett im oberen Saale bet Stadt gud" ab. Daffelbe mar augerft gahlreich befucht. Der Mois De b begrufte im Ramen ber paffiven Mitglieber bie Alois Mey begrüßte im Namen der passiven Mitglieder die in Kartsrude preisgekrönten Sanzer und seierte sie in einem stürmisch ausgenommenen Doch. Namens der Alkivität erwiderte Herr Jean Wolft dan, welcher darauf himwies, das der errungene Sieg in erster Reihe dem unermiddichen Dirigenten, herrn Hosmithis he yel zu verdanken seit. Sein Doch auf den wachen musikalischen Leiter des Vereins sand judelnde Begeisterung. Herr hofmusstus den brachte ein Hoch auf herrn Permann Gellert aus, welcher ihn in seinem Dirigentenamte so erfolgreich und und weiter den bestehen Worten und brachte ein hoch auf herrn Permann Gellert aus, welcher ihn in seinem Dirigentenamte so erfolgreich und und weiter unter den den der Gerra Permann Gellert aus, welcher ihn in seinem Dirigentenamte so erfolgreich und unseinner unterstützt habe. herr Georg Mitchel toaftete auf die Damen. Roch eine Reihe anderer Toatte fowie Mustipiessen ber Kapelle Petermann, Chorlieder und Solis verschönten das prächtig verlausene Siegesbankett, auf weichem eine äußerst sidele und gehodene Stimmung herrschte.

Der Männergefangberein Der Männergesangberein seinerte sein Siegesbankett in der "Mozarthalle", die vollnändig beseht war. Der Präsident des Vereins, herr August Her mann, hielt eine zündende Ansprache, in welcher er den Bangern sür ihre Ausspierung und hingabe an den Berein dankte und sodann den tüchtigen, leisungssächigen, begabten Dirigenten, herrn hosmusstadies Wern ide, seierte, auf welchen er ein fürmisch ausgenommenes hoch ausdrachte. herr Bern i de erwiderte mit einem hoch auf die tüchtige Astrivität des Bereins, während herr Gabelt mann auf die Damen toaltirte. Weitere Reden, Toaste, Gesangs, und Musikvorträge füllten den übrigen Theil des Abends aus.

Die 16. Jahresberfammlung bes Bereins afabemisch gebildeter Lehrer an höheren Schulen Babens findet Samstag, 8. Juni, in Baben Baben flatt. Mus der Tagesordnung steht ein Bortrag des Realschildirektors Dr. Salzer in Deidelberg über das vielbesprochene Gutachten des Eropen Raths der Karlsruher technischen Hochschule in Sachen der geplanten Oberrealschulen. Ferner wird prosession Bödel Karlsruhe über Troja nach den neuesten Ausgrabungen sprechen und Bros. Dolzmann-Karlsruhe einige neue nature

Company of Count H. Keyserling & Co. Die speziell gum Fang der Balfische ersorderlichen Dampfer bestellte der Graf in Christiania, und dieselben wurden nach seiner Angabe erbaut. megifchen Schiffsmerft, weil nur biefe vermoge ihrer Erfahrung im Bait biefes Tups in der Lage find, wirklich seetüchtige und jur Jagd gleich geeignete Sahrzeuge berguitellen. Anfang diefes Jahres trat Graf H. Kenferling seine Reise mit den beiden Dampfern "Rikolai" und "Georg" von Christiana am und passische mohlbehalten am 14. b. M. ben Sueg-Ranal, um fich nach seiner vorläufigen Station im fernen Often nach Bladiwostot, zu begeben, An einem noch zu bestimmenben Orte ber Insel Sachalin wird der Graf die Jabrit zur Berarbeitung ber gefangenen Thiere errichten. Begleitet wird der fühne Unternehmer von seinem Kameraden, einem Marineoffigier von Balt, ber bas zweite Schiff manbirt, und von feinem Better, bem Dr. jur. Grafen R. Renforling aus Breslau. Lehterer beabsichtigt Sibirien, Tibet und Turfestan auf feiner Rudreife zu burchqueren, um

Ein ichreibenbes Reflame Dreirad ift Die jungfte originelle Reubeit auf Dem Gebiete bes ameritanifchen Re-flaniemefens. Die Bublitationsmafchine befieht aus einem Ericocle, beffen breite Sinterraber je mit einem Gummirabreifen belegt find, ber in Reliefbuchstaben bie gewünschte Lintunbigung erhalt. Natürlich muß bie lestere in furger und pragnanter Beise ausgedrückt werden, bamit die Buchftaben möglicht fo groß jum Abbrud gefangen, als bie Breite ber Gummireifen bas irgenb julagt. Oberhalb eines jeben hinterrades befindet fich eine Balge, welche vermittels Berbindungsrohren aus einem hinter bem Sige ben Fahrers befindlichen Raften, ber mit Druderichmarge gefüllt ift, bie legtere auf die Buchstaben aufträgt. Außerdem ift an diesem originellen Dreirad noch ein Blasedalg vorgesehen, welcher vermittelst einer finnreichen Konstruktion aus zwei kleinen Möhren einen ftarten Luftstrom entsendet. Dieser legtere Röhren einen ftarlen Luftftrom entfendet. Diefer legtere entfernt ben unmittelbar vor ben hinterrabern bes Tricycles befindlichen Stragenftaub, bamit die Schrift auf bem Pflafter flar abgedruckt erscheinen samt ver Schrift auf dem Plattet ermöglicht es dem Radsahrer, nach Beliebem die Schreid-thätigkeit seiner Maschine zu unterdrechen, welche in ihrer sonstigen Ausführung sich durchaus nicht von jener der allgemein benutzten Fahrräder unterstinsidet.

wiffenicestriche Wtodelle vorzeigen. Gine recht lebhafte Dis-tiffion iber Standesfragen fieht ebenjalls zu erwarten, "Andienzen hatten gestern beim Großherzog folgende Herra von hier: Geheimer Kommerzienrath Joerger und Basdirettor M. Neufiabt.

Basdirettor A. Aen fi abt.

Die diesjährigen Manöber der 5. baherischen erbision sinden in der Borderpsalz katt und behnen sich der die Bezirse Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal dis zum Dardtgebitge aus. Die Manöver beginnen am 8. September und dauern 14 Zage.

Dettbewerd für die Glasmalereien der hiesigen Concordientische. Nachdem Ansangs eine allgemeine Ausgeweiten geringter Entbewerd zur Erlangung gesigneter Entwirte für die Glasmalereien der hiesigen Con-

geeigneter Entwurfe für die Blasmalereien der hiefigen Concordientirche ftattgefunden, wurden die Zeichnungen der Mannheimer Glasmalerei von Kriedisch u. Boege als die geeignetsten erachtet, und auf Grund beffen die Ausführung der Fenster biefer Firma übertragen.

* Stenographie. In ber legten Berfammlung bes Babelsberger Stenographen Bereins am vergangenen Mittwoch wurde außer einigen rein geschäftlichen Fragen bie ber Entfenbung eines Bertreters jum V. Stenographentag des deutschen Gabels-berger Stenographen Bundes, welcher Ende Juli in Wien statifindet, behandelt, ein bestimmter Entschluß aber noch nicht gesapt, weil man erst abwarten wollte, wie andere Bereine bes subwestbeutschen Berbandes sich hierzu stellen. Bon einem versandes des Bereins erging an die Versanmlung die An-frage, was man unter der Bezeichnung "geprüfter Lehrer der Stenographie" versiehe. Beranlassung zu dieser Frage gebe ihm die in lehter Zeit mehrsach in hiesigen Tages-zeitungen erschienene Notiz, das Mitglieder des Stolze'schen Seenographen-Bereins eine bezügliche Prüfung abgelegt haben. Die Frage tonnte von verschiedenen Gerren eingehend beant-wortet werben, und zwar babingebend, baß fia atliche Prufunge-Unftalten nur in ber Gabelsberger'ichen Schule eriitiren, namlich in Dregben und Munchen, neuerbings auch Stuttgart, mabrend die Brufungecommiffion ber Stolge'ichen Stenographie-Schule eine vom Verband aufgestellte, also rein private sei und die Prüfung vielsach auf Erund einge-sandter schriftlicher Arbeiten, also ohne das Erscheinen der betreffenden herren vor der Prüfungscommission ersolge. Berfauf franten ameritanifchen Schweinefleifches.

Bir merben ersucht, in Ergangung ber gestern in unferem Blatte abgebruchten amtlichen Befanntmachung über die Einführung eines trichinofen ameritanischen Schinfens mitzutheilen, bag bas frante gleisch nicht in einem hiefigen Labengeschäft, sonbern in einer hiefigen Agentur in ber Oberftadt

jestgestellt wurde.
* Majestänsbeleidigung. Die 39 Jahre alte Michael Botfin Ehefrau außerte fich anläglich der Anwesenheit der Großberzoglichen Familie in Mannheim im Ottober v. J. uber bieseibe in cynischer Weise. Wegen Mojeställsbeleidigung wurde sie gestern von der Strastammer zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Oessentlichteit war ausgeschlossen. * Wegen Meineids stand der 17 Jahre alte Kellner Franz Laver Seiler von Sinzbeim gestern vor der Stras-

Franz Taver Seiler von Sinzheim gestern vor der Straffammer. Er hat in dem Ghescheidungsprozeß, in dem der Wirth Franz Een er (zum Abeinpart) mit seiner Franz sieht, serner in einer Schössengerichtsverhandlung und schließlich einer Tagung der Straffammer bez. der wiederholt gerichtlich behandelten Schießassare Geper's aus seinen Eid hin salliche Aussagen gemacht. Der Wirth Geger soll bekanntlich im Sommer v. I. einem Anchts mit einem Gewehr in seinem Zimmer auf die Scheidewand, welche diese von dem Schlaszimmer seiner Chestau trennt, geschossen haben, um diese in Schrecken zu versehen. Er wurde wegen diese Schießens in zwei Insanzen verurtheilt und auch in dem Edsscheidungsprozik wurde der Vorgang Seitens der Ehefrau verwerthet. Seiler ertlärte in den dere gerichtlichen Bernehmungen auf seinen Eid, er habe die Schisse in zwei zustau versenhet. Seiler ertlärte in den der gerichtlichen Bernehmungen auf seinen Eid, er habe die Schisse in zwei gehört, die Ebefrau Gener habe er gleich am andern Worgen wieder gesehen. Sie habe es ihm gesagt, er solle nur sagen, er habe die Schisse in wenn ie den gewinne, so werde er eine Belohnung erhalten. Diese Aussagen waren unwahr, und Seiler gestand auch später zu, in den wesenlichen Punsten die Ulnwahrheit gesagt zu haben, um seine Sielle nicht zu versieren. Der von derrn R.A. Dr. Loed be vertheidigte Angellagte wurde zu einer Gesännisstied und frafte deper dürfte dessen Jahr & Wonaten, abzüglich Z Wonaten der verdisten Unterluchungshaft, verurtheitt. Für den Wirth Geper dürfte dessen haben, da die Aussage auf Antrag des Staatsanwalts zu Protofoll genommen wurde.

"Ein Einmierthöleb wurde vorgestern Bormittag in Ludwigshafen von der Polizei verhaftet. Derselde, Ramens Veter Kreit und seines Zeichens Spengler, miethete sich in ammer. Er hat in bem Gheicheibungsprozes, in bem ber

Ludwigshafen von der Polizei verhaftet. Berfelde, Ramens Peter Krey und seines Zeichens Spengler, miethete sich in Ludwigshasen bei Frau Figer auf dem nördlichen Stadttheil ein, unter dem Vorgeben, er arbeite in einer dortigen Fabrik. Andern Morgens verschwand er unter Mitnahme einer Uhr Andern Morgens verschwand et unter Minagine einer ihn und eines Anguges, um sich nach Mannheim zu begeben und bort in H 5 das gestohlene Gut auf den Ramen eines Schreiners Beter Heid von München zu versehen. Die in zwischen von dem Diebstahl verständigte Polizei war ihm jedoch bald auf den Fersen und verhaftete den Dieb. Jon dem für die versehten Sachen erhaltenen Geld hatte er schon

rich.

Wer liebte ihn mehr?

Autorifirte Uebersehung aus bem Englischen von 28. v. Schon au.

(Fortfehung.)

In bem behaglich eingerichteten Salon mar ber Theetisch fur bie Reisenben bereitet. Bord Rieburn beugte fich ju feiner Frau und fuhte fie auf bie Stirn. "Wenn Du Dich etwas ausgeruht haft, mödite ich Dich felbit burch's Sans en und Dir unfer Deim zeigen," fagte er, Baby Riara lehnte fich gemuthlich in einen Seffel.

habe mich noch nie im Leben fo ju Saufe gefühlt, wie jest,

"Doffentlich halt bas Gefühl vor," erwiderte er. Und dann gingen fie gufammen durch bas weite Gebaube, burch bie großen Gale und prachtig eingerichteten Fimmer, buech bie langen Rotribore, bie mit Statuen und Gemachfen geschmudt waren, die breiten, mit rothem Sammt belegten Treppen binauf. Die Bracht, der Lugus und ber fünftlerische Gefchmad, mit bem alles ausgestattet war, erregte fogar Babn Rlaras Bewunderung, obgleich fie viele vornehme alle Bande fige tennen geleint hatte. "Deine Stimmer liegen im westlichen Flüget," fagte Borb

Rneburn, es find die heliften und behaglichften; wir wollen fie jest anfeben, meine Mutter hat fie fur Dich eingerichtet

umb ich hoffe, sie hat Beinen Geschmud getroffen."

"Das hat sie sicher," erwiderte Lady Alara, und als sie bas Boudoir betraten, rief sie entzückt aus: "Wie schön ist bas, Biftor! Man fieht gleich, daß alles von liebender hand für mich gurecht gemacht ift." Das erfie, was Bord bigeburus Blid traf, war das Bild,

bas fie in Berona gefauft batte; es bing ber Thur gegen-über und wieder berührte ibn die munberbare Aefmiichtett mit Carmen — gernde jo hatte er ihr Goffelt gefeben, fie Abschied nahmen. Warum mußte es ihm bier bege-als er jum ersten Mal bas Zimmer feiner Frau verrat.

Mis Saby Riara eine Stunde ipater jum Geffen gerunter.

* Muthmafliches Wetter am Freitag, ben 7. Juni. Bahrend ein Dochbrud von über 770 um von Standinavien submarts vordringt, breitet sich ein gleich starter Dochbrud aus bem atlantischen Dzean von Irland ber oftwarts aus, dagegen dauert in Süddeutschland die Gewitterneigung infolge ber hoben Temperatur noch immer fort, Gur Freitag und Samftag ift zwar vorwiegend trodenes und heiteres Wetter zu erwarten, jedoch find vereinzelte Gewitter nicht ausgeschloffen.

Bitterungsbeobachtung ber meteorologifchen Station

		and a second		Man	nhein	t.		
THE PERSON	Dahum	Beit	Barometer	Lufttemperat.	Buftfeuchtigf. Prozent	Weindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieder- fchlagsmenge Elter per am	Bemerb ungen
5. 5	Juni	Morg.730	759,4	15,0		NNW4	-	
5.		Mittg.210	758,0	15,8		NNW4		
5,	*	2066s. 9°c	757,7	16,0		NNW2		
6,	*	Morg.710	756,0	13,2		NNW4	45,7	
		Söchste 2 Ziefste	Cemper				1,5 i 12,5	

Ans dem Großherzogthum.

* Labenburg , 4. Juni. Am erften Bfingftfeiertage erhängte sich hier ein verheiratheter Handwerter aus unbe-tannten Gründen. Der Bater des Selbstmörders ftarb am folgenden Tage in Folge der ihm durch den traurigen Fall verurfachten Aufregung.

Beruffachten Aufregung. 5. Juni. Gin Emmendinger Bürger, Louis Fuchs in Amerika, hat in schöner Weise des ersten deutschen Reichswaffenhauses in Lahr gedacht. Testamen-tarisch bestimmte er, daß sein Bermögen in 8 gleiche Theile getheilt werden sollte. Sieden Theile erhalten seine sieden Kinder und als achtes Kind nimmt das Reichswaffenhaus in Bahr an feiner Sinterlaffenfchaft Antheil. Das Erbe jebes Kindes beträgt zwischen 7000 und 8000 Dollars. Ferner be-ftimmte unser edler Landsmann, das dem Neichswatsenhaus außerdem seine für mehrere 1000 Dollars gewerthete reich-haltige Sammlung von ausgestopften Thieren zugewiesen werben folle, über welche bas Reichsmaifenhaus fofort ver-

fügen tönne.

"Aletne Mittheilungen. In Spielberg bei Durlach beschentte die Chefrau des Fabrikardeiters E. Werners ihren Ehemann mit Drillingen, zwei Mädchen und ein Anade.

In La ud a war der Jimmermann Löfch von Grünsfeld mit dem Adruck eines Wohnhauses beschäftigt, wobei plöslich eine große Mauer einftürzte und den Löfch, sowie einen anderen Jimmermann verschüttete. Dieselben erlitten wunderbarerweise nur geringe Verlehungen.

Wfälzisch - Dellische Machrichten.

Frankenthal, 5. Juni. Gestern Bormittag gingen bie Gebrüder Rothenbach nebst ihrer Mutter vom Felbe heim; unterwegs befamen die Brüder Wortwechel, der in Thatlichfeiten ausartete. Die Mutter wollte abwehren, erhielt hiebei keiten ausartete. Die Mutter wollte abwehren, erhielt hiebei aber einen Schlag mit einer Hack auf den Kopf. Der Schlag ist von dem 29 Jahre alten Karl Rothenbach gegen seinen Bruder Deinrich gesührt worden, tras aber die dazwischentretende Mutter. Die Frau ist erheblich, aber nicht lebensgesährlich verleht. — Martin Böhm, du Jahre alt, Schuhmacher und stellvertretender Leichensommissär in Ludwigshafen, machte beleidigende Aruberungen gegen die deutschen Fürsten und war deshalb wegen Majestätisbeleidigung (Beleidigung des deutschen Kaifers, des Königs von Bayern und des Prinzregenten Luitpold) angellagt. Böhm wurde von der hiesigen Strassammer zu 2 Monaten Gesängniß verurtheilt.

Gerichtszeitung.

* Maunheim, 4. Juni. (Straftammer IL) Borftgenber : Berr Landgerichtsbirector Dr. Cabenbach. Bertreter ber Gr. Staatsbehorde: Berr Staatsanwalt Morath

1) Die 29 Jahre alte, wegen Diebstahls ichen wiederholt vorbestrafte Fabrifarbeiterin Ravoline Bar vom Redarbaufer Dos entwendete Mitte April d. J. in Medarau im Hause bes Taglöhners Abam Kurz, wo sie logirte, aus dessen Kleidersichrank, den sie mittelst eines andern Schlüssels öffnete, ein goldenes Medaillon mit Kette im Werthe von 14 Mark. Das Urtheil lautet auf eine Gesängnißstrase von 1 Jahre 3 Monaten.

3 Monaten.
2) Der früher in Käferthal beamtete 37 Jahre alte Stenerausseher Mathäus Auer von Hoppetenzell stand unter der Anklage der Unterschlagung. Er sollte im Januar 1898 bei einem Chemiker auf dem Waldhof 134 M. Einkommensseuer erheben, davon jedoch nur 68 M. bei seiner vorgesepten Behörde abgeliesert haben. Auer entschuldigte sich dahin, er wisse nicht, wie der Fehler habe vorkommen können, od er sich verschrieben oder verrechnet habe. Da sonst Belastendes gegen den Angeklagten nicht vorlag, so wurde er freigesprochen.

fand fie ihren Gatten am Genfter bes ju Ghren ihrer Anfunft glangend erleuchteten Salons fieben. Er hatte Die Bor-Antunit glangend erleuchteten Salons fregen. Er hatte die Kor-hänge zurückgezogen und sah in den vom Mondlicht erhellten Bark hinaus; plöglich legten sich ein Paar weiche Arme um seinen Naden, und ein liedliches Gesicht lehnte sich an ihn. "Küsse mich, Biktor," sagte sie; es war das erste Mal, daß sie ihn liedloste, "lüsse mich und laß mich Dir sagen, wie sehr lied ich Dich habe und wie gläcklich ich din." "Das frent mich zu hören, mein Derg, Du sollst auch

glüdlich fein," ermiberte er. "Id habe es Dir schon immer fagen wollen, aber ich traute mir nicht und boch habe ich Dich fo lieb."

Sie ichling ihre großen Augen voll Liebe ju ihm aber fie begegnete in ben feinigen feinem gleichen S nur Schmerg lag barin. Gie ftrich liebtofend über fein Beficht Es ift boch fein Schatten zwischen uns, Bittor ?" fragte

fie leife, und er antwortete ichnell: "Rein." "Dann muffen wir gludlich jusammen fein," fagte fie, "und Du weißt jest, mein Geliebter, wie gut ich Dir bin," Das Weihnachtsfest verbrachten Bord und Laby Borbon in Bancebene, und auch die Graffin Rgeburn hatte eine bringenbe Ginlabung erhalten, aber fie fühlte fich nicht wohl und bat, daß die jungen Beute, wenn die Winterfeste vorüber maren, lieber gu ihr famen

"Ich will noch einige Gafte einfaben," fcrieb fie, "bamit es euch nicht zu einfam bei mir wird, aber ich febne mich banach, scholt zu feben, wie glüdlich ibr feib."

Wann merben wir reifen ?" fragte Baby Rlara, atürlich, bag Deine Mutter municht, und gu feben, und ba fie nicht zu uns kommmen kann, muffen wir zu ihr kommen. Ich kann die Zeit noch nicht bestimmen. Ich möchte dies Jahr zeitig in London sein, um an einigen politischen Berhandlungen theilzwehmen.

"Aber Du mußt boch erft bie Bitte Deiner Mutter er verfente Laby Mara erstaunt. "Warum willft Du bas nicht vorher thun ?

"Tann wollen wir Anfang Mars binfabren," erwiderte er, mobl einschend, bag feine Ablehnung auffiel, und in ber Hoffnung, bag bis bahin noch irgend etwas bazwischen fame Aber die Beit verging, die Graffin ichried non neuem: es l

8) Der 19 Jahre alte Fabritarbeiter Beinrich Debel nd feine 45 Jahre alte Mutter, die in zweiter Ehe lebende Johann Lint Ehefran waren schöffengerichtlich wegen Forst diebstahls bezw. Forstirevels bestraft worden. Webel hatts mit andern dei seiner Mutter logirenden Arbeitern im Jan. die 38. aus dem Collesturwald bei Baldhos einen Stamm, bis. 36. aus dem Collekturwald dei Baldbaje einen Stamm, und dem Wirth Roll eine Parthie Holzscheite entwendet. Die Berufung Wedels wurde heute als unbegründet verworfen Er behält demnach seine Strasen, 32 Mark Geldfrase event. 8 Tage Gesängniß und 8 Tage Gesängniß, während die Strase der Mutter, 14 Tage Gesängniß, in der Weise umgewandelt wurde, daß sie nunmehr zu 16 Mark Geldfrase event. 4 Tage Gesängniß und 10 Tage Gesängniß verurtheilt wurde. Berth R.A. Dr. Röhler.

Geschäftliches.

Bichtig für jeden Tanbenzüchter. In dem Bereins Lotal des Brieftanbenvereins Pfeil [Restauration Irschlinger R 7) ift gegenwärtig eine Reuheit ausgestellt, die vermöge ihrer Eigenart und prastischen bequemen Handhabung, berechtigtes Aufsehen erregt. Es ist dies ein regultrbarer, transportabler Massen, Futter und Bassestellt, die Lerenstellen Bereitschaft und Eschalen Mr. 37914). Derselbe vereinigt nicht nur alle Borzüge aller im Candel füh bestühlichen Lutter, und Rassenstelle führ bestühlichen Lutter, und Phassenstelle führ bestühlt. Handel sich bestiedlichen Futter und Wasserige auer im Gandel sich bestiedlichen Futter und Wasserige, sondern er bezweckt noch Folgendes: Schuß gegen Mäuse, Ungezieser u. drgt. und Schuß gegen eigene Berunreinigung, welch' letzteres ihm jedenfalls überall raschen Eingang verschafft. Die Besichtigung dieses Troges muß jebem Taubenfreund bringend nabe gelegt werben.

Von der Elbe bis zur Kieler Bucht.

Reifebilder vom Rord-Oftfee-Ranal.

Won Robert 2B. Dabne.

(Radbrad verbeten,)

Die erfte Abmechslung in biefes monotone Bilb bringt bei Kilometer 6 bie gewaltige eiferne Drehbrude ber Marich babn, beren Beleife megen bes niebrigen, von ihr burchzogenen Landes so ties liegen, daß nur die kleinsten, mit umklappbarem Schlot versehenen Dampfer sie ohne Drehung passiren können. Für größere Schiffe wird die Brücke gedreht, was bei ihrem Gifengewicht von 14,000 Centner feine leichte Arbeit ift, Gine Bafferdruckpreffe, unter ber fünffachen Spanntraft eines ge-heizten Locomotivteffels, b. h. unter 60 Atmosphären stebend, hebt mittels eines einzigen, allerdings tolosfalen Zapfens die ganze Brücke im Schwerpuntt um 18 Gentimeter auf, wobet Die Enden, da das folossale Eigengewicht die zusammen 100 Meter langen Brückenarme um 11 Centimeter durchbiegt, sich sieden Centimeter von ihrer Auslagerung erheben. Hodraulische Maschinen drehen nun die nur noch im Schwerpuntt gestätete Brücke um einen Bierteltreis, woder die Kanalsahrt in einer Breitz von 50 Meter völlig frei liegt. Solcher Drehbrüden, besen jede beiläusig 800,000 Mart gelostet hat, besint der Kanal brei: für die Marschdahn, für die Reumünster-Schlesmiger Bahn bei Rendsburg und für den Straßenverlehr, der letzterer Stadt von Süden her zugeht. Im Nebrigen vermitteln den Berkehr über den Rord-Oftsee-Kanal hinweg 10 bis 12 von ber Kanalleitung unterhaltene Fahren im Juge ber wichtigeren Strafen und die beiden großen, zwei Dentmaler ber beutschen Ingenieurkunft bilbenben Bogenbruden, deren Scheitel so boch liegt, daß selbst die größten Schiffe frei unter Unen paffiren tonnen.

Rachbem bi. eichbefrangte Bafferfrage oen größtentheils ins tiefere Ranalbett abgelaufenen Rubenfee burchichnitten, wird ber lanbichaftliche Einbrud jum erften Mal etwas lebwerd der landigafilitäte Eindruck dum ersten Wal einde kebafter. Eine anfangs serne, dustige Hügellette schwings sich näher und näher an den Kanal, eine dlübende, stucktbare Kiederung, die Burger Un, verdrängt das trostlose Moor, und endschift Butg — oder Borch im Munde seiner Bewohner — freundlich an die Hänge des Dams-Berges gelehnt, erreicht — um schnell dem Wandernden wieder zu entschwinden und der niedrigsten. langweiligsten, moorigsten Einbbe Blat ju machen. Grit von Rilometer 20 an wird die Umgebung wechselvoller. Die Bafferscheibe gwischen Elbe und Eider beginnt ihre Auslaufer Allmählich zu erheben, und mährend der Kanal sein Bett tief und tiefer in die, hier noch lahlen, dott schon graßbedecken Albhänge schneidet, leitet der Weg oben über diese Gehänge hin. Bald erfährt der Wanderer auch, aus welchem Boden dieser tiefe und breite Ausschnitt größtentheils herauszuarbeiten war. Es laufen namlich oben auf bem Sugelruden in turger Entfernung von ber Bofdung gewaltige Sanbbunen neben bem Kanal einher, die ihn in einer Breite von 30—80 Meter, in einer Höhe gleich der eines zweis die dreiftodigen Haufes weiterhin auf Meilen begleiten. Ich sollte später noch die hochtnterestanten Maschinen, welche diese, nach Millionen Kubifmeter gablenden Massen aus dem tiesen Kanaldette in Jöhen nan 20. is 80 Meter gehaben und bert aben zu glatten weiter

weier jagienden Beagen als bem tiefen Kanatdette in Johen von 20, ja 80 Meter gehoben und bort oben zu glatten, weißblinkenden Dünen aufgehäuft haben, in voller Arbeit sehen. Mun gehts in schneller Steigung den bedeutendften, zwölf Kilometer langen Rücken hinan, durch den der sogenannte Eusschnitt von Grünenthal führt, auf bessen Höhepunkt die schönste Brücke Deutschlands den Kanal überspannt, und bessen Durchschneidung mindestens 20 Millionen Mark an Arbeitsstöhnen ersorderte. Nahezu der vierte Theil aller Erdarbeiten

palf nichts, fo groß ber Schmers auch fur ihn und Carmen murbe, er mußte auch noch burchgetoftet werben. Baby Rlara freute fich auf bie Reife und iprach viel ba-

von, und er gab fich Mube, auf ihre Blane einzugeben, aber Racht fur Nacht lag er machend und fann auf einen Grund, um fich entichuldigen zu tonnen. Und als er feinen fand, ichrieb er fich fein Berhalten genau vor und gab fich fein Bort, daß er Carmen auch nicht ben leifeften Gebanten ichenten wollte, ber feinem Weibe gehören mußte.

Sie tamen an einem Frühlingenachmittag auf dem Land-fige ber Grafin an und tonnten fich nach ber finden Jahrt nichts Behaglicheres benten als bas Jimmer, in dem fie empfangen wurden. Ein luftiges Feuer praffelte im Kamin, der Theeleffel fummte auf dem Tifche, eine rothe Ampel marf ihr Licht auf ben gangen Raum, und bie Graffin empfing fie

mit unverhohlener Freude, "Mein liebes Rind, wie freue ich mich, Dich hier zu feben!" fagte sie, indem fie Lady Riara mit mutterlicher Liebe ans Berg fchloß.

Lord Ryeburns erftes Gefühl mar bas ber Erleichterung Carmen mar nicht ba, er hatte noch einen furgen Aufschub, ehe er fie feben murbe, und er feste fich mit ben Damen an ben Tifch, um fich an einer Taffe Thee gu erquiden. Sind Deine Gafte ichon angefommen ?" fragte Babn

"Ja, die meisten," war die Antwort; "ich hoffe, ihr werdet euch gut unterhalten, ich wollte so gern einen netten Kreis für euch einladen, und es ist mir gelungen. Da ist eben so ein junges Ehepaar wie ihr, Lord Murray und seine Frau, bann Miftres Dranton, eine fcone junge Bittme, Rapitan Melfon und einige andere

"Aber Du entziehft Dich Deinen Gaften um unferetwillen,"

"Meine liebe Pflegetochter vertritt meine Stelle bei ihnen;

ich wollte euch erst allein für mich haben."
"Ich glaube, Deine Kinder sind beibe eifersuchtig auf Mis Ercell, fachte Alara.
Die Grafin schüttelte den Kopf. "Das glaube ich nicht, aber ich mus sagen, daß leine Tochter besser und liebevoller für mich lernen tonnte."

auf ber ganzen Kanalstrede entstel auf diesen Einschnitt, der sich dei seinem Kanal der Erde in gleicher Tiese und Breite wiederholt. Es ist eine schöne Wanderung über diesen Theil der langen Kanalroute. Auf der südöstlichen Jöhe begleiten mehrere Börser dem Einschnitt; über die niedrigen, von dichten Seden gekrönten Erdwälle des holsteinschen Bauernhoses bliden die gründewachsenen Tächer sahr in dem Kanal, der sich ties unter der breiten Jahrstraße in Krümmungen seinen Weg sucht. Kleine, von oden winzig scheinende Dampfer beleben die draune Fläche, die von Telegraphenstangen und den weißen Pfosten der elektrischen Geleuchtung hüben und drüben gesäumt wird. Alles, die Stangen und ihre Glöcken, die Schisse und die der Kellenschlages vogen eindammen, erscheint von oben überaus zierlich und lein, und an einer Stelle, wo einige Arbeiter die Bespertunde des heißen Nachmittags zum Baden benugen, sieht man die biaanen Köpse wie Dasseinssten Breite des Kanals zinüber und persber freugen. pinuber und berüber freugen.

sie biannen Ropfe wie Hafelnussen. Dier ist es nach, wo gewaltige Mutschungen noch in Wer jüngken Jett — wie man glaubt burch das Borübergabren des Aviso "Jacht" mit dem Prinzen Deinrich m Bord — die Arbeiten bedeutend zurückgedracht haben. Is sind, besonders an zwei Stellen, ganz riesige, halbeunde Kessel, deren Inhalt nach der erstmaligen Ausgübrung der Böschung ins Kanaldett hinabgerutscht ist, die Steinmauern am Wasserriegel, den Weg unten, die Telegraphen und Beleuchtungsleitung verschützte hat und sich damm weit in das bereits sertig ausgebaggerte Bett hineinstützte. Große Bagger arbeiten seht mit voller Krast an der Beseitigung der entstandenen Schäden, in deren Rachdarschaft die hohen Böschungen zum Teell bereits noch weiter abgeschräft werden. Wird man die zum 19. Juni sertig werden? Ind wenn, werden nicht nene Intschungen zu besürchten sein? Dieser Gedante drängt sich dem Angemzeugen auch im späteren Berlause des Kanales noch ost aus. Auch mrt wollte es cheinen, als ob die noch so jungen, von den Kanme, Baggere und Schüttungsarbeiten bedenslich gelocketen Masser und Schüttungsarbeiten bedenslich gelocketen Masser und den Schüttungsarbeiten bedenslich gelocketen Masser, nach langer Zeit zu ihrer Besessigung besoürsten, beder man Hanzertolossen sieher aber "Weisensourg" die Durchschrt gestatten sollte. ourg" bie Durchfahrt geftatten follte.

Theater, Aunst und Willenschaft. Gr. Bab. Bof- und Rational - Theater in Dannheim.

Der fliegende Hollander.
Dern Aromer vom Stadtiseater in Basel, welcher für die nächste Saison als zweiter Bariton am hiesigen Hostheater engagirt ift, gastirte gestern als "Hollander." Das Stimms material des jungen Sängers ist schön und besigt die für solche Partien erforberliche Tiese; die Darstellung verräth den denkenden und empsindenden Künstler, aber die Keinheit der Intonation sieß namentlich im ersten Alte viel zu wünsschen übrig. In wie weit dies auf die Aufregung, in der sich herr Aromer sichtlich besand, oder auf den Umstand, daß er diese Partie schon lange nicht mehr gegssungen hatte, zurückzusschen ist, können wir nicht beurtheilen und wir wollen hossen, daß dei weiterem Austreten dieser nebelstand verschwinden wied. Frl. Deind! bot als Senta eine sehr gute Leistung, auch sind der Erik des Herrn Erl und die Bary der Frau Seu bert lobend zu erwähnen, hübsch sang derr Made. Die Chöre glänzten nicht durch besondere Prässion. Der fliegenbe Gollander.

gab Decr Mark. Die Chöre glänzten nicht durch besondere Präzision.
Frau Margarethe Ernst, unsere frühere Darsenistin, ist vorgestern in Gerdis Troudadour" als Azucena zum ersten Male am Münchner Holtheater ausgetreten. Die "M. Radre." schreiben darliber Folgendes: "Am Dienstag krat Frau Margarethe Ernst zum ersten Male vor unser Publisum, eine Sängerin, die über eine tonschöne Allistimme von weichem, mildem Alangcharaster versägt. Bon vortresslicher Wirfung sind zunächst die Tone der Arittellage (der eingestrichenen Oliave); in dieser Lage erweist sich die Stimme zur Zeit schon ungemein ausdrucksfähze. Die Tiese wird noch zu trästigen, der liedergang zur hohen Lage (am Stimmbruche) noch in mancher Hinsicht zu sichen und zu beseitigen sein; die Höhe selber ist sehr klangvoll. Frau Ernst, zuerst Harsenvirtuosin am Mannheimer Hostheater, war vor dem gestrigen Abend nur ein ein ziges Mal auf der Bühne gestanden; sie hat die gleiche Kolle, wie gestern hier, einmal in Mannheim gestungen. Gleichwohl demegt sie sich mitt großer Sicherheit und Ungezwungenheit auf dem Brettern, was ihr, außer durch ursprüngliche Begadung sur's Theater, wohl hauper durch ursprüngliche Begadung sur's Theater, wohl hauper durch ühre außerrschenitich musikalische Beranlagung ermöglicht ist. Ihre Gesangs Studien hat sie dei Galiera gemacht. So viel kann seht schon gesagt werden, das die Stimme, weiche außerschen ist, ueden Feln. Frant dier die dermantischen Allipartien zu vertreten, dei letziger Jortbildung eine sehr gute Acquisition sür unser Ensemble bedeutet."

3n R. Ferb. Bedel's Annftfalon für Stiche und Photographien sind neu ausgestellt: Originalraditungen von Mannseld, Deffner, Cox; Früh und Späldrude nach Landschaften von Fox, Rix, Palfnight, King, Pape u. A. radirt von Mallet, Downara, Drescher, Gravier, Gerner verschiederne statt gemalte moderne Delgemälde von Galiany und ein durch feine Tedmit und fraftige Farbengebung ausgezeichnetes Blum uftud von Martin in Baris.

Menefle Hachrichten und Telegramme.

" Riel, 5. Juni. Der Raifer trifft am Freitag frug um 8 Uhr, wie gemelber, jur Befichtigung ber Ginrichtungen fur bie Eröffnungofeier bier ein. Es finbet tein Empfang flatt ; auf bem Bahnhof melben fich nur ber commanbirenbe General und ber Stationechef. Der Raifer begibt fich querft jum Golog und fpater an Borb ber "Sobengollern", mo er Wohnung nimmt. Um Sonntog

erfolgt bie Rudreife nach Berlin. Calais, 5. Juni. Mabame Lambert, bie Schwefter bes Minifterprafibenten Ribot, die fich in einem im blefigen Bahnhofe einlaufenben Gifenbahnguge befanb, fprang, ale fie einen beim Rangiren abgefiogenen Baggon bem Bug entgegenrollen fab, aus Butcht por einem Bufammenfloße aus bem Wagen und fturgte auf ein Rebengeleife, mofolbft fle von jenem Baggon bes Rangirgugs germalmt murbe.

* Rimini, 5. Juni. Beute Bormittag murbe ber Souhmader Galvator Gatter ale Urheber bes Mitentais gegen ben Deputirten Ferrari verhaftet. Die Unterfuchung bauert fort bebufe Berhaftung und Geftftellung ter übrigen Mitglieber ber Gruppe, welche Feirari angriff. Das Milgemeinbefinden bes letteren ift befriedigenb; er folief bie Racht aber und nabm Rabrung gu fic.

* London, 5. Juni. In Shorebirth, Theil und Rirchipiel von Conbon, ftarb am Freitag ein Mann nach Tobtenidein auf die Raduntersudung auf Cholera bin | und erflarte, es flege fich die Todesurjade nicht ficher angeben, bis bie mistrostopijde Unterfudung ber Gingemeibe beenbet fein merbe.

Rouftantinopel, 5. Juni. In Tarju murben in ber Beit vom 31. Dai bis jum 2. Juni 18 Erfrantungen an Cholera feftgeftellt.

(Brivat : Telegramme bes "General : Anzeigers".)

" Beritu, 6. Juni. Die "Rorbb. Mug. Big." erflart- bie Radricht ber Rheinifd-Beftfalliden Zeitung, bag ber Raifer burch bie beutsche Botichaft in Paris vertraulich bei Bafteur anfragen ließ, ob er bie Berleihung bes Orbens pour le merite annehmen murbe, ale abfolut falic. - Die Morgenblatter melben aus Bromberg: Auf bem Gute Mielgon brach bei ber Schafmafche bie über ben Teich fuhrenbe Brude. Gine Ungabl Frauen fiel in ben Teid. Bwei Frauen und zwei Dabden find ertrunten. Bon ben Gereiteten fdmeben

noch einige in Lebensgefahr. Der geftern tagenbe Ausichus ber beutiden Turnericaft beidlog bie Entjenbung einer Berliner Mufterriege ju bem im Dezember in Rom ftattfinbenben italienifden Turnfeft.

* Bofen, 6. Juni. Der Berein gur Forberung ben Deutschibums bat in Breslau eine Berfammlung abgehalten, morin ein Lanbesausichus fur bie Proving Bofen gebilbet murbe. Die Geicaftoftelle ift Breslau.

* Borbeaur, 6. Juni. Bei einem pon ber biefigen Sanbeletammer veranftalteten Bantett fielt ber Brafftent ber Republit, Gelir Faure, eine Rebe, in melder er bie jungen frangofiichen Raufleute ermahnte, ber Ermeiterung bes Absatgebietes augerhalb Grantreiche befontere Aufmertjamteit jugumenben. Der Bidfibent ber Sanbels: tammer fprach in feinem Touft ben Bunfc aus, bag man ju ben Sanbelspertragen jurudfehren moge.

Rom, 6. Juni. Der Appellationahof hat bie Rioge ber Aftionare ber Banca Romana, welche auf Brund einer fruber abgeichloffenen Ronvention von ber Banca b'Bralia bie Bablung von 450 France per Afrie beanipruchen, als julaffig erfannt.

Rrolan, 6. Juni. Die Ginmobner von Beraft. Litemot erhielten Drobbriefe, in welchen Branblegung angebroht wirb. Dehrere Berfonen murben verhaftet.

Mannheim, 5. Juni. Aus der Sandelstammer. Guterwagen auf Station Mannheim betr. Beute wurden:

bestellt bereitgestellt 415 gebedte 605 offene 1020 Wagen 411 gebedte 609 offene Buf. 1020 Bagen

Schnellpreffenfabrit Frankenthal Albert & So., Met. Bef. In ber vorgestrigen Anffichtsratbolibung murbe beichloffen, ber am 25. Juni flattfindenben Generalverfammlung die Bertheilung einer Dividende von 8 pat, in Borichlag

A Mannheimer Effettenborfe vom 5. Juni. Un ber Borfe notirten heute: Brauerei Ginner 246 G., Ettlinger Spinnerei 109,75 G., Mannheimer Lagerhaus 118 G. 114 P.

Couroblatt ber !	Mannhe	imer Bö	rie vom	5. Runi.	
	Obliga	tionen.		-	
31's Bablide Chligat,	(104.00 bg)	s R. Opp.d	0fbbr. 42-65	1102.85	10
4 Bab. Colin. Start	105.10 04	4 BH	funbbar bis	1902 106,-	
1	105,10 03	Stra State State	diner Obl. 18	101.90	
4 . T. 100 Loofe	145 00	\$1.5 m	. 186		
8 Reichsanleihe	89, 14	d Greiburg	18	100,80	G
4 "	106.95 bg	4 Greiburg	i. B. Dui.	102.50	
3 Breug, Confold		Ma Bribmig	Sales in	100,20	
374	106.15 04		CASA CALLED	104.50	
& Buber. Obligationen Et.	106.75		Lange of	102.70	
海 以後	DEVINE - BET	e'ja zarogo.	Suderfabrit	et 100.	
4 Pfdly. (Subm. Max Roth)	105.25 3	4) a Derein	Chem. Fabril	fen 102.30	
2012 11 11 11 11	100.90 (5)	0 albeiteregei	in Ellalimert	105.	
SPIR centrentirte		Par D. Bros	C. b. Spelier.	St. (100, -	20

部准 " 统	105 - 15	5 Cagerbbeimer Spinneret	100. 6
4 Pfalls. (Subm. Max Roth	105.25 (8	41.2 Berein Chem. Fabrifen	102.30 Q
ACT 10 10 10 10	100,90 (5	5 Befteregein Milalimerte	105 3
Sin convenints	-1.	415 B. Broth h. Steiler, R.	100 3
6 gefünbigte	100,40 fri	44's Bellitofffabrit Walbhof	106.25 5
31/e Rhein, Bup. Bfanbbriefe	101.20 54	41. Dol. ber Gleftrigitas-att.	20,000,00
		Gel. bornt. 20. Babmeber u. Co.	109.75 84
The state of the s	WETT	i e u.	Personal State
	1	Brouerel p. Sterd	100 14
Babilde Bant	116 B	Scholberger Aftienbrouerei	145 3
Maeinbelle Grebinbant	187.65 11		
Whein, Sup. Bant		Sinner Bruuerei	106. 33 346.— G
Dfdly Sup. Bant	109,80 54		70 8
junge	168,50 (5	Babilche Breuerei	
Bhilaifide Bunt	142 Da		45 時
Monnbeimer Banf	188 08		100. 25
Deuride Unionbant	98,- 15		140.50 単
Hour's Sanf N. G.		Mannh. Pamplichtepichiff.	121. 3
Gemetbebant Speter 50% . K	124 6	fteln. Abein. u. Breidifffahrt	
Sanbauer Bulfabent 60° . E		Bab. Schifffahrt-Affecurans	697.50 G
Officeffce Bubmigababn	131 3	Bab, Rude u. Minterfic.	245 9
" Workship	1942 by	Mannheimer Berficherung	615, - G
- Storbbohn	154 0	Manuheimer Rudverfic.	655 bs
	1118 14	Wirtt, Tronsporiverfich.	975 6
Beibelberg. Ereitere Bahn Borman. Aft. b. Ber. d. Fabr.	100 10	Oberrhein. Berlaffelellichaft	900, - 18
	100 10	Dagersbeimer Spinnetel	25. B
Babiiche Aniline u. Goba	288'- II	Gitlinger Cobinerel	109,75 4
Wefteregeln Alfalimerte	167, (9	Mannbeimer Bagerbaus	113 - 6
Chem. Fabrit Golbenberg	145.— 5	Maund. Guni. u. Mabelifabr.	129,75 54
Dofmann u. Chotenfad	State of	Ruxibrafter Maldinenbau	141,50 by
Berein D. Delfabrifen	102.50 14		76 B
Boghangter Suderfabrit	(8 項		and the little
Moinheimen Buderraffin.	119.— @	Betein Sueberer Biegelmerfe	
Mannheimer Aftienbrunerei	160 9	Bidla, Brenn, M. Spriffshy	
Oldbaum-Brauerel	151 0	Bottle Mementint, meibelbere	140,- 54
AubioigShafener Brouerei	218 6	Henicominguit Rhaibhof	200,50 51
Schweifinger Brauerei	-	Gmaillirmerte Maifammer	197.50 30

Grantfürter Mittageborfe vom 5. Juni. Die geftern begonnene Steigerung ber Ereditactien, benen fich ofterreichische Babnen bei etwas belebten Umfagen aufchloffen , ftanb anch heute im Mittelpunkt des Berkehrs. Der Cours ging dei großen Umsähen, Deckungen und Prämienkäusen noch ca. 11.4. fl. über die schon im gestrigen Abendvorkehr karf erhöhte Rotirung. Dagegen gestaltete sich der Berkehr in inländischen Banken recht lustlos. Im Anschlus an die mattere Daltung der Bergnerks und Hättenactien sanden in diesen Berthen größere Realistrungen sicht und bleiden solche nur knapp behauptet. Bon Cassa. Industrie-Action Wessel 4 pCt. matter, Ledersadtiff Spier 8 pCt. aestiegen. Bad Anilin Edison und Leberfabrit Spier 8 pct. gestiegen, Bab. Anilin, Ebison und Schudert-Actien etwas über gestern. Um Montanmarkt waren die maßgebenden Werthe durchschnittlich 1 bis 2 pct. niedriger. Deutsche Fonds zeigten feste haltung. Privat-

Frauffurter Gffetten Gocietat v. 5. Juni, Abbs, 6%, Ubr. Dellerreid, Krebit 344', Dissonto-Kommandit 224,80, Mationalbant für Deutschland 146,70, Berlimer Danbelsgesellichaft 161,40, Barmflädter Bant 160,80, Dresbenet Bant 167,80, Mittelbeutsche Ereditbant 114,90, Banque Ottomane 143,50, Deflert Ing. Stnatsbahn 371', Sombarden 96', nur Bojtunbiger Rrantgeit, Der Argt wies in bem Storbweft 945 /g, Dittelmeer 94.40, Meribionalaftien 129.60. Deffische Ludwigsbahn 120.75, Werrabahn 74.50, 81/sproz.
Preuß. Confols 105, Sproz. Portugiesen 26.40, 41/sproz. do.
37.35, do. Tabat 91.40, sproz. Meritaner 87.80, 5/coz. do.
24.95, Türt. Loose 47.70, darpener 158.40, historia 55.80,
Laura 138.20, Dortmunder 71, Bochunner 159.50, Confordia
131.50, Court 112, Nordd. Looyd 110, Gotthard-Attien 18.30,
Schweizer Central 141.20, Schweizer Nordost 140.90, Union
98.80, Jura-Simplon 95.70, doroz. Italiener 88.40.
Rannheimer Brodustenbörse vom 5. Juni. Weize
ver Juli 15.85, Rov. 15.95. Roggen ver Juli 18.95, Nov.
14.20. Hafer per Juli 18.—, Rov. 18.20. Mais per Juli
12.—, Nov. 11.80 M.— Tendenz: matter. Infolge Behlens
auswärtiger Ordres war der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und
mußten die Preise sur der Bersehr äußerst leblos und

Amerif. Broduften Darfte. Schluficourie nom & On

and the same of	Rem. Bort				Chicago			
Monet	Beigen	Meis	Ødmalj	Gaffee.	Meigen	Mais	edmaly	
April Mei Juni Juli Ungust Geptember Dezember Mary	791/a 807/a 818/a 822/a	561,a 571/a	7.10	14.70 14.85 14.75 14.55	771/s 781/s	511,s 524/s	6.80	

Shifffahrte - Radridten. Mannheimer Dafen-Berfehr vom 4. Juni. Schiffer et. Rap.

-	1775	Paten	metfieret L.		
-	18 fum	Biemard	(Roln	Gtüdgüter	-
	- Инбания:	Stetoria	Retterbom		22
8	Claimann	Girma	200000000000000000000000000000000000000	1 7	100
*	Berm	Industrie 0	Mubrers		
			eifterei II.	4	
	Reienbeder	(Wannbeim 32	Retterbam	(Setreth)	18998
1	Strad	Mannheim 85	are Mercan	Grüdgüter	18687
	Willrich	Shrifting	Biebria.	Gement.	
	Schmitt	Mains 3	Watterham.	ST-CHIEFE.	1,5826
ш	Doge	Whatin Ware	Moiserbam	Weigen:	1690
341	Dreis	Peria Anna Bereinigung 14	Mattherpen.	millanen.	18088
t	Ramada	Setempung 14	THE PERSON NAMED IN	Stildgüter	21986
3	ZBeibler	Margarethe	Mutwerpen	20 May 1	14086
8	Conses.	Mannheim 81	Rotterbam	Gemeibe	18640
8	Düngen Rice	Gitfaberh Dart.	Rugaert	Stiidgiter	600
ш		Mannheim 1	Rotterham	Stiidgüter	6164
38	Fietmer.	Christina	Bellenes	Gement .	6280
	Henichtuffen	Des Dais	Matterbam	Stüdgiter	12068
+	Zapa	2. v. Finke	Rubrett	Rabien	8800
	Gugelbarbt	Friebrich:	Marfierbam	Peterleum	22780
25	Editmann	Die Maas	Muhrott	Robles	6300
ш	Ottoffer	Rathe u. Martha		The second	17800
	Gint	Mothra	Stragburg	Studguter	600
3	Emning	Winlistbam 8	Amfterbaur.	-	4782
9	Diehl .	Germania	Guftend burg	Roblen	7600
	Steah	D. H. B. G. D	Rotterbam	Bettpleum	21108
а	Strudm	Dict. Mathias	Rubrert	Stohlen	28900
8	Dermon.	Rofa Afra	Motterbam.	Betteibe	17758
3	Demel	Bt. 3olet		The state of the s	16523
	S LEGISLA III	Bafenmeift.	lerei III	Action -	
	Gerlag.	Beirus Frang.	Stotterbam	Getreibe .	3876
3	Simmeron	Rarolina	Bogfefelb	Steinfals .	2058
•	Rnaub	Bohrmann			2004
т	Miller	Mana Waria	Rutterbam	Getreibe.	8612
1	Riodner	Rubrott 18.	1026	The second secon	13993
	Rullel	Pring Rubwig	Bagfifelb	Steinfala	1682
•	Belbach.	Mahamma	Antwerpen.	Getreibe	20115
3	hand Rice	20 Ubrim	Sellbronn	Steinfala	1788
		Glife	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	- Maria	2495
	Beug	Frieba Roja Giffab.	Ragfifelb	120	1940
	M	Roja Giriab.	Jagitelb geilbronn		2584
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Bafenmeifterei	IV. (Weday	hafen),	1
	Bob	Burft b. Bismard	Shadifells	Roblen 1	20060
	thife#	Christina	Munton	74	9680
	Malleon	Mafalla		0	18788
	pomia .	Belena			10008
•	Hob	Reoupring			4800
	Wilfig v. Giden	Milad)en			8400
ш		3. Raunengiefer 27			12900
2	(Berlach	Gold mit und	Zulaburg.	-	16000
	Glochen	Renting Billib.	The state of	-	16450
	Reienburg	Dortelmann 7	-	2	16000
	Pleumlen.	M: Morder 19	-	-	20046
	Вфинафе	Ginigfeit		-	17167
	Square	3ebanna		-	12100
И	Bollenberg	Johanna Maria Belene		-	16000
	100	Glenting			14900
	White .	Rosslina			8250
	Beller	Marie	D. Bahnftein	Grave.	8479

Rem Forf, 2. Juni. (Drahtbericht ber Compagni generale transatlantique). Schnellbampfer "La Bourgogne", abgefahren am 25. Mai von Savre, ift heute wohlbehalter

hier eingetroffen.
(Mitgetheilt von ber tongeffionirten Auswanderungs.
Generalagentur Conrad Derold in Mannheim, N 1, 1, Raufh.)

Bafferftandenadrichten vom Monat Juni.

Begelfiationen Datum:								
vom Rhein:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Bemerfunge	
Manterburg	4,50 4,70 4,68 2,72 2,83 8,18	4,89 4,70 4,60	3,85 4,50 4,76 4,64 2,74 2,47 2,81 8,05	4,59 4,79 4,56 4,69 2,70 2,49 2,77	4,59 4,77 4,62 4,70 2,70 2,40 2,78 2,77 2,98		210 11. 2 11. 10 11. 10 11.	
Mannheim	4,64 1,25	1,88	4,68 1,24	1,40	1,59	4,90	3. 7 U. 3. 7 U.	
Tufaten I 10) GrStide	nt. p.no - 10.1	-9.48		192 mil.	Rome	mints Golo	TRL 4.00-16	

Ablu-Mindener 100 Thaler Lovie bom Jahre 1870. Biehung am 1. Juni 1895. Bezogene Serien: Rr. Des 1028 2052 3245. Die Pramien-Biehung findet am 1. Muguft

fiatt. (Ohne Gem.)

Cefters. 100 ft.-Loofe bom Jahre 1864. Ziehung am 1. Zunt. Auszahlung am 1. September 1895. Serten: Mr. 42 192 207 282 847 871 495 702 793 944 960 993 1085 1186 1177 1218 1227 1260 1265 1427 1686 1706 1715 1788 1929 1958 2220 2424 2429 2454 2409 2498 2548 2724 2886 2929 3085 3056 3074 3186 3168 3880 3459 3481 3482. — Der Hamplpreis fiel auf Serie 960 Mr. 13, ber zweite auf S. 1085 Mr. 8, ber dritte auf S. 1186 Mr. 52, je 5000 ft. gewinnen S. 1958 Mr. 38, S. 3880 Mr. 52, je 2000 ft. gewinnen S. 1715 Mr. 61, S. 2220 Mr. 58, je 1000 ft. gewinnen S. 1227 Mr. 51, S. 1260 Mr. 58, S. 2894 Mr. 9, (Ohne Gewähr.) Dhue Gemabr.)

Die burch ihre unübertreffliche Bagiorm, Elegans und Solibität weltberühmten Schuhwaarenfabrifate von Otto Ders & Eie, Fronfurt a. M., find für Mannheim und Budwigebofen nur allein acht zu haben bei Georg Dart. mann , Schubgeichaft , E 4, 6, am Fruchtmarft untere



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekaunimadnug.

Die Schweineleuche betr.
(152) Kr. 20809 L. Dem Bere nach foll bie Schweinesen eiche (Schweinesen) in der dage rifchen Pfalz nenerdings wieder ftärfer an Ausbreitung gewonnen haben.

65919

haben. 65919
Dir bringen bies hiermit zur öffentlichen Renntnis, indem mir ausdrücklich alle Rehger. Schweine, halter, Landwirthe und Sändler zu äußerster Borfict bei dem Bezug von Schweinen aus ber daperichen Plafz ermahnen. Sofern der Bezug von Schweinen aus ber daperichen Plafz ermahnen. Sofern der Bezug von Schweinen aus ber daperischen Robeinpfalz

Bekannimadjung.

Strafeniperre beir. (152) Ro. 44774IL. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, dag dehuts Vornahme von An-ftreicher-Arbeiten an dem Juh-gangersteg über den hiefigen Betionen, und Rangirbahnhof die Absperrung diese Steges vom 10. ds. Ats. an dis auf Weiteres nöttig fällt.

Bahrend biefes Beitraumes ift bie Benithung bes ermachnten Steges für den gesammten Bersonenverfehr verboten.

Kumiberbandelnde merden ge-mäß § 121 B-St. G.B. mit Geld bis zu 80 Marf ober mit Daft die zu 14 Zagen bestraft. 65830 Mannseim, den 5. Juni 1895. Eroßh. Bezirfsamt. b. Grimm.

Konkursverfahren.

Ronkursversahren.

Ao. 27.740. Durch Beichluß Gr.
Amtsgerichts II vom Seutigen murbe bas über den Rachlaß bes verstorbenen Raufmanns Cari August Ziegler in Mannheim, In-haber der Firma German Nauer & Cie, hier, eingeleitete Kontura-versahren nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Bor-nahne der Schlußvertheilung wie-ber aufgehoben. Sopie Mannheim, den 1. Juni 1895. Gerichtsschreiber Er. Amtsgerichts Eralf.

Konkursverfahren.

Sur gerichtlich genehmigten Schlusperibeitung in bem Ron-iture über bas Bermogen bes Spriereiffanblers Carl Bochner in Mannheim find Dt. 480.28 ber

Dabet find ju berudfichtigen DR 3853.85unbevorrechtigte Forbermasbeträge. 6500 Mannheim, ben 31. Mai 1895 Friedrich Bibler, Sonfursverwalter.

gunkursverfahren.

Bur gerichtlich genehmigten Schlisvertheilung in bem Konfurfe über bas Bermögen bes Fuhrmanns Georg Anobloch in Rannheim find R. 240.53 ver-fügbar. füsbar. 6590 Dabei find ju berüdfichtigen; R. 58.96 bevorrechtigte, " 2232.69 unbevorrechtigte

Borberungsbetrage. Mannbeim, ben 31. Mai 1895. Friedrich Bubler,

Ronfurspermalter.

Sekanntmachung. Berufe- und Gewerbegablung am 14. Juni 1895.

3

2

Diejenigen herren, welche in banfensmertber Beile bas Ehren-amt als Bahler bei ber bevor-fiehenben Berufs und Gewerbestehenben Berufs- und Gemerbeadhlung, übernommen haben, werben zu einer Befprechung ber Jählpapiere und zu ber vor-ichrifismäßigen Bervflichtung auf Breitag, den 7. Juni. Whends 71/4, Uhr in den groben Saal des Rath-haufes 2. Stod geziemend ein-gelaben

Die Zählunge-Commiffion; Brännig.

Jahlungs: Aufforderung. Bon ber ftabt, Umlage per 1895 ift auf ben Beutigen ber 2. Biertheil jur Bahlung fällig um beffen balbige Entrichtung wir hiermit erfuchen. Mannheim, ben 1. Juni 1895. Die Stabtlaffe:

Doffmanu. Zaglich frifch gemoltene Bekanntmadung.

No. 15874. Das Anftreichen ber 68 öffentlichen Feuermelber foll im Wege bes öffentlichen An-geboth vergeben werben.

joll im Wege bes öffentlichen Angebots verzeben werden. Bewerder wollen ihre Angebote mit entjprechender Aufschrift verstehen die längstens 65708 Breitag, dem 7. Juni I. 36., Boem, 10 Uhr im Rathhaus II. Stod. Zimmer Ro. 4. einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eiwa erfcienener Bleter flattfindet.

Die Bedingungen find auf dem Zeuermelbedureau, Kaufhaus, eins zusehen.

Jusehen. Mannheim, den 24. Mai 1895.

Der Stabtnath Bemp Strohlieferung.

Bir vergeben auf bem Gub-miffionsmege bie Lieferung von 1400 Etr. prima Kornftrob Danbe reip. Diaidinenbruich. Die Lieferung bat franto Bieb.

Die Lieferung hat frants Biehhof zu erfolgen und muß dis Ende
Juli d. J. beendigt fein.
Angebote find dis längstens
Wontag den 10. Aunt d. I.,
Borm. 10 Uhr
verschießen und mit der Ausschift
"Strohlieferung" versehen dei unterzeichneter Stelle einzureichen, an welchem Zeitpundte die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt. Das
Angedot tritt erst nach Umfluß von 8 Augen, vom Eröffnungstermine an gerechuet, und gegens
über außer Kraft.
Sozoa
Mannheim, den 21. Mai 1885.
Siädt. Schlacht u. Biehhot.
Der Direftor.
Funds.

Bengras-Perfleigerung. Das Beugras von ben firchen ararifden Biefen auf ben Ge ärarischen Wiesen auf ben Ges markungen Brühl mit Robr-hof, Edingen, Schweckingen und Sedenheim, im Gesammtmaß-gehalt von 59 h 79 a 34 gm.

wird am 63913
Samftag, den 8. Juni 1895,
Bormittags 10 Uhr
im Cafthaus zum Pflug in Brüht loosweise difentlich verfteigert.
Räbere Auskunft ertbeilen Wie-fenausischer Jünger in Ketsch und Wiesenschup Adam Schumm in Brühl.
Maunheim, den 4. Juni 1895. Evangelische Collectur.

Buch.

Steigerungs : Anhundigung Muf Mutrag bes Gigenthumeri

wird am: 65014
Donnerstag, den 20, de. Wee.,
Rachm. 3 Uhr
im Amtösimmer des Unferzeichneten, D 1, 3, das unten beschriebene Anweien ju Eigenthumöffentlich versteigert und dem Höchstebote der Zuschlag ertheilt, wenn Bertäufer hiezu die Genehmigung ertbeilt.

ertheilt. Befchreibung bes Unwefens. Bit. F 3 Ro. 1 beftebend in einen Bei granning des unweiene.
Rit. F 3 Ro. 1 bestehend in einem ameistödigen Ec. u. Wohnhaus mit geräumigen Labenräumlichtetten, sunischen Ragagin und großen Rellerräumen burch bas ganze Anweien.
Die Steigerungsbedingungen fönnen jederzeit während ben Umtösunden diesseits eingesehen werben.

Mannheim, ben 5. Juni 1895. Großb Rotar. Beihrauch. Deffentliche Derfteigerung.

Am Freitag ben 7. Juni b. 3... Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Auftrage bes Kon-fursverwalters bie zur Konturs-maffe bes M. Strahm bier ge-borigen ca. 150 Bib. Schweizer-fale, 1 Einer u. verigiebene Refte Marmelabe und Conftiged gegen Banrjahlungöffentlich verfteigern

Mannheim, ben 6. Juni 18. Futterer, 68. Gerichtsvollzieher Q 4, 5. 3mangs : Verfleigerung.

Im Sollftredungswege werden Freitag, den 7. Juni 1895, Rachmittags 2 Uhr, im Plandlofal Q 4, 5 bahier 1 Sefreidur, 1 Anfelllavier, 1 Kanapee, Spiegel, 1 gepolfterter Studi, 1 Aife, Fiellerkommode, Borhänge, Lampe, Kommode, Briber, Chiffonier, Schreibische Baidkommode, 1 Bianino, 1 neues Plaick-Sopha gegen Taarzahlung öffentlich versteigert. Co21 Rannheim, den 6. Juni 1895. Gerichtsvollzieher S 1, 15.

Gerichtsvollzieher 8 1, 15.

3maugs-Verfteigerung. Freitag, ben 7. Juni, Rachmittags 2 libr merbe ich im Bfandlocal Q 4, 5 einen Gasmotor

Bjerdefraft im Bollitedungswege gegen Baar gablung öffentich verftesgert. Raunheim, den 5 Juni 1885.

Brichisvollzieher, 60917 Deffentliche Berfteigerung. ortiebung ber Ronfursner erung im hanfe L 10, 5, b fter, am Kreitag, ben 7. b. M. Rachmittags 2 Uhr. Es fomme jundchit gur Berfteigerung Defe und Rachherde. 6591

Manuheim, ben 6. Juni 1895 Gerichtspoligieber & 2, 31.

Jmangs-Berfteigerung. Freitag, ben 7. Juni b. 30 ... Rachmittage 2 Uhr

Nachmirtags 2 Uhr versteigere ich im Blandlofal Q 4, 5 dahter gegen Baarsahl-ung 1 Spiegel, 2 Kleiberschränfe, 1 Schränichen und 1 Piester-ichränichen. 65926 Bannheim, den 6. Juni 1895. Bedluchen. Gerichtsvollzieher, 1. Querstr. 2.

3mangs. Derfeigerung.

Juangs-Verfleigerung.
Freitag, den 7. Inni 1895,
Rachm. 2 Uhr
werde ich im Bianblofal Q 4, 5
1800 Etr. Beigwein. 1 Kaffenichrant. 3 Wagen. 2 Pianino. 2
Buffet, 3 Divan, 1 Barthie Butsarilfel, Tiche. Stühle. Spiegel,
4 Walchfommoben. 3 Rachtilche,
1 Etageur, 1 Kanapee, 1 Parthie
Spezereimaaren, 2 größe Weinfässer. 1 Barthie Gerüfteng und
noch Verschiebenes gegen Baarjahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern. 65932
Mannheim, ben 5. Juni 1895.
Eidet,
Gerichtsvollzieber C 1, 12



Schellfijche

Cablian, Badichollen Barich, Mheinhechte Alfred Hrabowski, Telephon 488

Schellfische Cabijane, Echollen Blaufelden Blaufeigen Coles, Turbots
Scheinfalm. Sechte. Jander Maltaskartoffel 65:034
Prima Maifes-Opeinge.
Ph. Gund, Planfen.



Braten per Bib. 75 Bi. Ragout 30 und 40 Big. Junge Ganie, Enten,

Boularden, Capannen, Suppenhühner te. Ananas - Erdbeeren

Bfb. 60 bis 100 Bfg. Walderdbeeren Blutorangen etc.

Fishe in großer Musmahl. Knab, EI,

Breiteftrage.



Morgen Freitag früh eintre ffenb Cablian Schollen, Seegungen Riefenlachshäringe

Raumaal 65929 Stralfunder Fijchladen E 1, 10. E 1, 10. Mubolf Wothfe.

alden von 65 Bfennig an if

Jacob Uhl. M 2. 9. Beftons empfohlen merben Ranni's praftifche Ciefhabuden jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen Burge

Ge mirb ftete gum Wafden nud Bugeln (Glangbilgeln)

angenommen, sowie Verhänge aller Art bei schöner Aus-führung und billiger Berech-nung prompt besorgt. 68629 E 5, 6 britter Stoff.

Gurn-Berein Mannheim.



Riegeneintheilung.

Um vollgäbliges Ericeinen er-fucht Der Turnwart. Diejenigen Jugenbturner, welche fehlen, werden ohne Rudficht auf ihre Leiftungen ju nehmen, ber legten Riege zugetheilt. 65882 Bipar Schote.

Bibat Schole,
Unierm närrichen Freund
n. Käfferjäfel
ein brettaches,
die Leiter rauf
n. runter schalls
endes
Hoch!

Die Schmitterer. 6598: Beiliger was Labe!

Sochfeines reinschmedenbes und flares Salat-



als:

i Liter

franz. Wohndry fice Bfälzer Mohndr crtasffie. Bfälz. Des licateh. Wohndl fice, Rizza Olivenöl exteafte. Et. Remos Delicateh. Dilvenöl Alle Sorten

Back-Oele. Borlauf-Rabel, Rugel, Erb uuffel u. Buchelol gu billigen Bei Abnahme von Rannen 4.5, 10, 15, 25.Btr. Preisermäßigung

Louis Lochert, RI, I Specialbanbl. feiner Speifeole

Patent- u. tegn. Bureau F. Giebened

in Mannheim, L 11, 29a ertheilt Ausfunft und über-nimmt Ausführungen in allen Patent- und Musterschutzange-legenheiten. Anfertigung von Zeichnungen unter billigfter Berechnung.

c4, 11 Zwölf Apoftel c4, 11. 3d bringe meinen langfährigen burgerlichen Mittagetifch in empfehlenbe Erinnerung unb

enigegen. Sochachtungsvoll C 4, II. K. Rieth. C 4, II.

Strumpfe und Goden merben prompt und billig ange-ftridt und angewebt. 65868 C1, 3 Berm. Berger, C1, 3.

Diejenige Berfon, welche am Santilag, ben 1. Juni ben Regenichten auf bem Diartiplage mitnahm, wird erfucht, benfelben in ber Erped, abjugeben, ba bieleilbe erfannt ift. 68856

handelskammer für den Kreis Manuheim.

Die auf Grund bes Gefenes vom 11. Dezember 1874 Die auf Grund des Gesetes vom 11. Dezember 1874 bezw. 26. April 1886 und der einschlägigen Bollzugöverordnung vom 8. April 1879 3 5 festgestellten Liste der Wahlberechtigten bezw. Beitragspflichtigen der Handelstammer für den Areis Rambeim, soweit es die Wähler für den Wahlbezirf Mannsbeim, soweit es die Wähler für den Wahlbezirf Mannsbeim betrifft, sit von heute ab in den Gemeindehäusern zu Käserthal u. Bedarau, sowie im Bureau der Handelstammer D 8, 12 acht Tage lang zur Einsicht offen gelegt.
Etwaige Einsprachen gegen die Aufnahme in die Liste, oder wegen lebergebung in derselben, oder aber etwaige Verzeichterlärungen auf das Wahlrecht auf Grund des Art. 5 Abs. 2 des Gesets sind spatierens innerhalb 8 Tagen nach

Ablauf der Offenlegung bei Ansschlußvermeibung mit den erforderlichen Bescheinigungen bei der Handelskammer für den Kreis Maunheim anzumelden.
65884 Mannheim, den d. Juni 1895.

Diffené.

Dr. Emminghaus.

Bengras-Versteigerung. Die Freiherrlich 2B. C. von Rothichilb'iche Berwaltung Demebach lagt

Dienftag, 11. Juni, Morgens 9 Uhr anfangenb, bas Bengras von ben Wief n in bem Schubenhaus loosweife verfteigern.

Dimsbach, 1. Juni 1895.

Die Berwaltung.

Coacspreise

Städt. Gas. und Bafferwerte

vom 1. Mai bis. 38. ab bis auf Weiteres; Coacs I. Sorte Mf. 1.90 Pf.) pr. 100 Rifo. Bei Abnahme von mehr als 500 Kito frei an's Haus geliefert. Mannheim im Mai 1895. Die Direction.

Judt= & Lettviehmarkt in Bretten am Montag, ben 10. b. Mts. Bufuhr in ber Regel 800-1000 Stild.

Schinken! Rauft

(Bon bentichen Beamten unterfucht und fur gut und rein befunden, jebes Stud amtlich geftempelt)

per Pfd. 60 Pf. Bei Debrabnahme bochftmöglichften Rabatt.

Taglich neue Unfuhr. Gebr. Koch, F5, 10, H2, 7 (nidit bem Rarti),

H 8, 19 und Lehmann, Langefte. 18. NB. Rentich amtlich festgestellte frante Bleifchwaaren berührt nicht une, fonbern eine hiefige Agentur, mit ber wir hierin nichte gu thun haben.

F. C. Menger, Papierhandlung, Mannheim.

Größte Ansmahl feinfter Briefpapiere für ben

Brivatgebrauch, Bistienkarten in den feinsten Ausführungen. Menn & Tischkarten von den einfachsten bis zu den feinsten, für festliche Gelegenheiten. Rafchefte Anfertigung von Geburis. Berlobungs. und Tobesangeigen. 84608

Monogramm: und Bappen Brageanftalt.

Specialität: Wirthichafts- und Gartenmobel. Ein febr großer Boften ichmiedeiferner Mobel, als Stuble, Tifche, rund und vierestig, alle Großen, Bante, Blaichenicrante, Cerviettenpreffen; ferner Birthebuffete, Birthetifce, Belgiuble, Glaferichrante ju ftaunend billigen Preifen.

Daniel Aberle, G 3, 19.

Todes-Anzeige. Beute Racht verichieb nach langerem Leiben, Derr

Xaver Riester.

Bauptlehrer.

Seit 1877 wirfte ber Berblichene an ber biefigen Bolto-chule. Das Rollegium verliert in bem Dabingeichiebenen inen treuen Freund, die Schule einen fleihigen und ge-chicken Lehrer. Er ruhe in Frieden. Mannheim, ben 5. Juni 1895.

Das Lehrerkollegium.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 2 Uhr vom allgemeinen Krantenhause aus ftatt. Sammlung und Gesangprobe R 2. Die herren Kollegen find ju gabi-reichem Erschenn hiermit eingelaben.

Danksagung.

Für die gabireichen Beweise berglichfter Theilnahme bei bem Berlufte unferes lieben Brubers, Schwagers und Onfels, herrn 65890

Bueinrich Weiss, Privatmann

fprechen ben berglichften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Mannheim, ben 5. Juni 1895.



Der für Conntag, ben 19. Dai 1896 projectirte

Familien-Ausflug nach Dürkheim

welcher infolge ichlochten Bettere ausfallen mußte, finbet nunmehr nachften 65732

Sonntag, den 9. Juni d. 36. fatt. Zusammenkunft 7,12 Uhr am Bahnhof in Ludwigshafen. Wir laden hierzu unsere verechtlichen Mitglieder, sowie beren Angehörige zu zahlreicher Getheiligung höflicht ein.

Der Borftanb.

Vollgezahltes Actionkapital 15 Millionen Mark. Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark.

Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art, besorgen die Einziehung sammtlicher Coupons und nehmen Werthpapiere in Verwahrung (bezw. in Kassenschrank-Anlage, Safe) und Verwaltung.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank

(altefte und größte beutiche Lebensverficherungsanftalt). Berficherungsbefiand am 1. Mars 1895 : 676", Millionen Mart. Ausgezahlte Berficherungsfummen feit 1829: 2691/, Min. Mart.

Bertreter in Mannheim: Rabus & Stoll.

in Mannheim und Frankfort a. M.

Wir gröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungen provisionspflichtige laufende Rechnungen Wir haufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das Inmed Ausland und gestatten unsern Clienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu 56445

tracedren.
Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplitte der Welt aus. Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpa-

wir besorgen den An- und verkauf von Werthpapieren an allen denischen und ansländischen Börsen.
Wir übernehmen die Versicherung verloosbarer Werthpapiere gegen Coursverlast und die kostenfreie Controlle der
Verloosungen von Warthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt
sind; auch liegen die Ziehungslisten zur Bedienung unserer Clienten
au unseren Cassen auf.
Wir übersahmen noter voller Haftwar seel den Bestimmt

an unseren Cassen auf.

Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen alle damit susammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Warthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.

Die Direction.

Die unter Staatsaufficht ftebenbe

Lebensperthet rungsbank a. osmos feit 1863 in allen deutschen Staaten durch ihre foliden Geschäftsgrumbssche, liberale Bersicherungsbedingungen und Gewährung weitigehendster Bugeständnisse längst vortheilhaft bekannt, vermittelt alle Arten von Lebens. Ausstener, Altersbetrorgungs., Bolts u. Renten-Bersicherungsen gegen mäßige Bedanien dei lafartiger unperfürster Lapitalouseschlung im

Pramien bei sefortiger, unverkürzter Kapitalauszahlung im Todes imb Erlebungsfalle.

Unaufechtbare Polize, fostenfreie ärztliche Untersuchung, Dividendengenuß nach zweijähriger Bertragsbauer, Gemährung von Bolizen Darleben, Dienstkaurionen und billige Kriegsversicherung, Prospette gratis!

Solide, achtbare Versonen in loco und auswärts, die zur Nebenahme einer Bertretung der Bant gegen hohe Proviston geneigt find, wollen sich wenden an die

Subdirection Mannheim.

Stadt Aachen. 9 5. 11.

Wegen Renovation bleibt bie Wirthichaft. einige Beit gefchloffen.

Weinrestaurant.

Empfehle meine anertannt vorzügl. Rhein-, Pfalger. u. Mofelweine, prima Ruche.

Feiner Mittagstifch

im Abonnement inel. Wein gu 90 Bfg.

Erbl. Johalitäten. Aebengimmer mit Dianins.

Beste Bedienung. Reelle Preise.

Hans Bechtel.

Prima ftudreichen Dienbrand, gewaichene und gefiebte Muftohlen deutsche u. englische Antracitkohlen binett and bem Schiffe, ferner

Brauntohlenbriquettes, Marke B und alle Sorten In. Brennholz Refert ju billigften Breifen

Alex Osternaus Telephon Nr. 442.



Ginem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß das

für Photographie und Malerei Tillmann-Matter,

P7,19 mit den bisherigen bewährten Rraften in unveränderter Beife weitergeführt wird.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Reige hiermit ergebenft an, bas ich mein bisber im Saufe mr 7. a betriebenes Baugefduff nach

G 7 No. 25

verlegt habe.
Empfehle mich jur Ausführung aller in mein Fach einichlagenben Arbeiten ind fichere gemissenhafte und prompte Bedienung bei billigfter Breisnotirung ju. hochachtungsvoll

H. Koopmann (D. Brishmann Jachf.) Baugelstäft & 7, 25.

B 4, 9 C. Fliegelskamp B 4, 9 Inftallationsgeschäft

Bas-, Baffer- und Dampfheigungs-Anlagen. Spegialitat:

Warmwasser-Leitungen vom Herd ausgehend.

Befte Referengen u. Roftenworunfclage fteben fteis gerne

F. H. Esch, Mannheim Breitestrasse

Ausstellung



Gaskoch-uBratapparaten

Niederlage der Central-Werkstatt der essoc Dentschen Centinental-Gas-Gesellschaft in Dessau p Kochherde für Gas- u. Kohlenheizung.

Neu! Neu! Neu! Michael's

Salmiak = Terpentin = Seifenvulver ift bas befte Baich und Reinigungsmittel.

Der Bufan bon Galmiaf Terpentin ermöglicht ein felbft-thatiges Reinigen ber Wafche.

Reine Rafenbleiche mehr. Borrathig in allen befferen Colonials u. Materialmaarengefcaften.

General Depot: Ernst Jacobs, Mannheim.

- Nähmaichinen

ammilicher Sufteme, für Familie und Gewerbe, Specialität ber verühmten Seibel & Naumann - Nahmafchinen, leiftungöfübigste Jabrit bes Continents, ferner alle Sorien 64696

Waagen und Gewichte in empfehlenbe Erinnerung. Reparaturen an Rabmaldinen aller Sufteme und Waagen grunblich bei

Jos. Kohler, Mechanifer, N 4. 6.

3ch wohne jeut 65997 B 6 No. 3, parterre. Dr. C. Bahr, Angenarat.

36 mobne von beute an in

II 7, 4, parterre. Frau Got, Sebamme, (Mannheimer Journal.)

Das Kinderjoolbad Siloa in Rappenan

wird am 1. Juni eröffnet. Rabere Ausfunft ertheilt ber Borftanb ber Diafoniffen - An-Normand der Diakonigen An.
falt in Mannheim, an den auch
die Anmeldungen zu richten find.
In den Monaten June Juli und
September fönnen auch folche Mädchen, die das 14. Lebendjahr überichritten haben, aufgenommen merben.

Gander's Schreibfede



Billige 64410 Klavier - Musik. 10 Sefte Calonftiide

nach eigener Musmahl nur Mk. 2.-

im Ansverfauf C 3, 9.

Zitherunterricht 3. Lang, Q 3, 14, Dirigeut bes Mannheimer und Lubwigsbafener Bitherefub.

Klaviernnterricht

ertbeilt eine tüchtige, erfahrene Sebrerin (Reth. Munchener Con-ervatorium) mit besten Empfehig. 8 Std. 6 Mf. 64789 R 4, 11, 2 Treppen. Gründl. euglisch. Unterricht

an Damen und Berren ertheilt eine Englanberin (Auch Conperationsfrimben.) Honorar mittig Offerten unt. No. 65900 an die Egweb. dis. Bl. 65900 Confervatoriich gebilb. Dame ertheilt Mufifunterricht bei

mäßigem Honorar. Maheres Merting 65758 Ausfunfte Bureau bes

Schwarzwaldvereins C 8 Nr. 3 Mannheim. Ausfunfts - Ertheilung über Ausflüge unentgeltlich. 68680

Strickarbeiten aller Art 61311

merben raid u. billigft ausgeführt L. Schäfer Maidinenftriderei, J 2, 7, III.

Bum Baiden und Bugeln Blangbugein) wirb angenommen und prompt und billig beforgt. 65881 C 1, 14, hintb., 3. St.

Damen finben liebevolle Aufnahme unter ftrengfter Dis eretion bei Frau Debamm Beber, Beinheim. 5688.

Granden

(152) Gefunden und bei Gr. Begirffamt benonirt ein Chering ein Chluffelden.

Gine filberne Damenufe murb efunben. Gegen Ginrudungig Gin Regenfchirm fieben ge

Groed b. General-Mugeiger

Jugelaufen

Eine junge gelbe Dogge gu-gelaufen. Abzuholen geg. Futtergelb u. Einrildungsgebühr 65728 13 Querfir Rr. 49.

Anknu

Ein gebrauchtes Belocipeb, noch gut erhalten, zu laufen ge-fucht. Offerten unter M. M. No. 65778 un die Erp. dis. Bl. 65774 Beere Wlafchen fauft 63686

L. Hersmann, E 2, 12. Gebraudite Champagner. flafchen tauft 3. Streitenberger, J 7, 14.

Rinderwagen, engl. Mobell, gut erhalten, gefucht. Offerten mit Breis unt. Ar 65750 an bie Expedition b. Bl.

Compteir - Pult,

gut erhalten, wird zu faufen ge-fucht. Offerten mit Breisangabe unt. Ro. 65875 an die Expedition de BL erbeten. 65878 Derkan

Ein haus am Marft-plab mit Birthidaft und Stallung ju ver-faufen.

an die Egyeb. dis. BL. Salon-Pianino

neu, febr schön in Ton und Aus-ftattung, besieres Fabrifat, sehr preiswerth abzugeben. 58607 F 8, 10, 2 Stod rechts.

Pianino,

m gebr. gut erbalten, mit fcomm vollen Ton, billig zu verfaufen. 65054 M 4, 9.

60054 M 4, 9.

Beg. Geschäftsausgabe sehe m.
Drehbant, paff. f. Feinmechantier. Optites in neoft iammil. idrig. Redenapparaten u. Wertseig. d. Berfauf aus. Die Banfstammt aus renommirt. Fabrif u. besindet sich in so gut wie neuem Zustande. Spihenhohe 112 m/m. Mangenlänge 900 m/m. Breichnet m. Mangenlänge 900 m/m. Breichnet w. 3.00.— Gest. Dif. unt. V. 61617d an haafenliein & Bogler A. G. 6844.

Mannheim erb. 65844 Bertifow, Rachttifchen. Stühle, Anrichte, Ablaufbrett billig ju verfaufen. 65928 U 6, 21, part. linfs.

Fahrrad

Riffenreifmaschine) billig zu verd. 35888 F 1, 1, part. Betich neue Buffets (wegen Kuigabe berfelben) jum Gelbste fostenpreis ju verfaufen. 64171 R 3, 7, Mobelgeichaft

Sine Birthfdafteinrichtung 311 perfanfen. Raberes K 1, 9, Laben.

Stofere A. f. V. 200en.
Ein gebr. politten Chiffonier ju verf. M. 7, 50, 3. St. 65461.
Gebrauchte Brunnene, auch Sange u. Drude Bunden, lowe verichiebenes Brunnenbeschläg, alt Eisen und Blei und eine Barthie alte Ziegel zu verfaufen.
65048 Pheinhäusserfte. 55.

3mei große Glasthuren ju verfaufen. Bu perfaufen: I fleiner gebedter

Transportwagen, Bu erfragen 0 6, 1, im Bureau. 65770 l gebrauchter pol nuft gweith. Schranf. 1 bto runb. Tiich, 1 Spiegel, Bilber u. bin. Mobel billig gu verfaufen. 0579 B 6, 16, part.

Eine praditvolle danifhe Dogge (reinraffig)]
billig gu verfauren.

gunde-Berkauf. Unterzeichneter vergestrommte (Dogge) Hundin, sehr gut im Jug, sowie einen jungen 3 Monate alten (Nube) ju sehr 65913 Carl Stirner, s. golb. Birfd.

tellen finden

Gur bie biel. General-Agentier ner Feuer-Berfich. Gel. mirb per Juli er, ein jungerer, tüchtiger beamter gelindt, ber in der Bescheitung der Dotumente einige Bewandefteit besitzt.
Diferten unt A. M. Ro. 65545 n die Expedition ds. Bl. erb.

Tildtiger Maschinenschmied

ur bauernbe Beschäftigung, bei utem Lohn gu fofortigem Gintritt Schnellpreffen - Fabrit

Frantenthal. Albert & Cie., Act.-Ges., Frankenthal.

Adressenschreiber gefähr 6000Mbreffen gefucht. S. H. Schloss jun., E 1, 16. 65871

Q 8, 17. Otheinpart 1 junger Buriche jum ferviren fof. gelucht. 60889

Stadtfunbiger Autider gefucht.

Gine junge gebildete Dame ans gnter Familie wird für ein hiefiges feines photogr. Atelier gur Ausbilbung als

Empfangsdame und Retoudente

gelucht. Bedingung angenehme Ericheinung, gewandte Umgangsformen. 65778 Gelbftgeidriebene Offerten

gu richten unter G. B. 65779 an bie Expedition b. BI.

Ein braves, fleißiges Madchen, welches burgerl. lochen und alle häust. Arbeiten verrichten fann, geger hoben Lohn gelucht. 64199 Räheres M 2, 18, 1 Treppe.

Ein orbentliches Wädschen für hausarbeit aufs Ziel gefucht. 65248

Em tüchtiges Mabcen für hausliche Arbeit gefucht. G 8, 17.

Ein orbentl. foulentlaffenes Rabden fogl ju I Rinbe gef. Birthich 3. Muhlaufdlabd. auer Befucht aufe Biel: Burgerliche Rochin, Saus- und Zimmermadden. Bofardt, 8 1, 11.

Ein gewandtes, juverlässiges Kindermädchen auf sogleich ob. his zum Lief gesucht. Zu er-fragen von 11—3 Uhr As, 8, parierre. parierre.

Junge, ichulentlaffene Mabchen tagsüber für bauernbe, leichte Arbeit bei lofortiger Bejahl, gef. M 4, 12, 2. Stod. 65765 Ein brav, fleiß. Madden fur baust, Arb. aufe Biel gelucht. 65847 G 3, 11. 8. St.

Gin junges Dabden für Bormittags jum Ausfahren ber Rinber gefucht F 2, 12, 2 Stod 65829 Ein orbentl, Dienftmabden fof. gefucht. B 6, 6. 65824 Ein Mushilfemadden gefucht bis jum Biel. Ebendafelbit ein ordentliches Mädchen auf 3 Biel. 85771 K. 9, 20, 3. St.

1 orb. Mabchen ob. j. Frau, p. Rachm. 1 Uhr ab, ju Rinbern gef. Kah, im Berlag, 65772 Ein fleih Rabchen b. sich willig allen häust. Arbeiten unterz, wird auf Biel gelucht. M. 5, 1. 68389 Tüchtige Madchen finben u fuden Stelle. 65260

Frau Riefer, B 6, 7. Eingefestes tüchtiges Mabden, welches gut burgerlich focen und alle haublichen Arbeiten verrichtet, ind gute Beugniffe befitt, aufs Biel gefucht. 65901

Gin junges, braves Mabdhen n Monatebienft, bei guter Be-ablung, per fof, ober 15. Juni

gefucht. 65891
Räheres Raiferring 40, 4 St.
Ein junges Mädchen im Alter
g. 14—15 I. für ein feines Geichäft in die Sehre gefucht. 65870
S. Schloß jun., E 1, 16.
Tüchtige Rleidermacherinnen
a. Lehrmädchen gegen Vergütung
zefucht. P 6, 19. 65878

Stellen fuchen

ein mann im mittleten Alter, gelernter Schreiner, besonbers erfahren mit Solzbearbeitungs-maschinen, nach Zeugniffen in ben größten Geschäften gearbeitet, jucht bauernbe Stelle unter bestellebenen Anfprüchen. Ru erfragen Rheinhaufer-

Cantionsfühige Bittme fucht gangbare Filiale 3n übernehmen.

Offerten unter Do. 65876 an die Erpedition b. Bl.

Tüchtige Modistin

empfiehlt fich in und außer ben baufe. Rab. im Berlag. 6426: Tildt. Madd fud. u. finden fot, u arfe Biel fiets fehr gute Stell. burd 65756 Fr. Bangt, P 6. 10, part Solide Dienftmadden jeber Art Sureau Bar, P 3, 9, 4 St. Eine gute burgerliche Rochin fucht aufe Biel Stelle. 65905 LFrau Bofarbt, 8 1, 11.

Gin junges, braves Madden fucht aufs Biel Stelle als Rinbermadden ober als zweites

Capezierlehrling gegen fofortige Bezahlung ge-fucht. C 8, 10. 64874

2Bohnung von 3-4 Bim, in iconer Lage, auf 1. Oftober ju miethen gesucht. Off. unter Rr. 65488 an die Erpeb, bs. Bl. ju richten. 65488 Ber 1. Ottober eine Wohnung.

Bu miethen gesucht per 1. Oct. Bohnung in angenehmer Lage, 3 bis 4 gimmer, Babezim, nebit Zubehör. Offerten mit Preisang, unt. No. 65886 an bie Egp. b. Bl. Bon 2 ruhigen Leuten Wohnung von 4 Zimmern in iconer Lage per 1. Oftober zu mietben gelucht. Preisanlage M. 600—700. Offerten unter D. Ro. 65898 an die Expedition du. Bl.

Magazine

D 7, 16 Reller Raume gu vermiethen. Raberes 3. Stod.

D 7, 20 Magazin u. Compt. Räheres 2. Stod. 65904 K 3, 7 Berffiatte u. Lager-raum, event. mit Bohnung, zu verm. 64725 U 6, 6 großes helles Ma-flätte mit od. ohne Rellerräume

gu vermiethen. Lagerpläge Unfang ber Raferthalerftraße ju v. Rah. F 8, 16a, 2. St. eber

Läden

B 7, 12 Berfofort (gu eignet) 2-3 gim. zu v. 63190 C 1, 16 fchoner grob. Baben gu bermiethen. Raberes Raiferring 26.

E 1, 12 Martiftraße, n ben Laben mit ober ohne fleine auch große Bohn. Bureau, Ragagin

große Wohn, Büreau, Ragazin 2c. event haus zu verm. 59961

E 3, Laben, auch für Bureau passend, sotort billig zu verm, event mit Mohnung. 65924

G 2, 12 Rügbuschlichtenke, werben per Mug.—Sept. 2 Laben, von derflickten beziehbar. Bauliche Wünsche können von Reslectanten noch berücklichtigt werben. 64922

Räheres beim Eigenthumer.

G 3, 1 Laben zu verm. Mah. M 4, 1 Grober Saben billi 0 5, 5 Strobmartt, Laben Schaufenfter fofort ju verm. 64179 P 6, 23 Seidelbergerftr. große icone Labenlotalitäten mit Bub.,

Raberes Q 2, 5.

Gebr großer Laben, 82 [m belebtefte Strafe, für Manufat it: und Beigmaaren geeignet Preiswerth in permiethen, 57855 Rab, in ber Grpeb, bs. BL. Briedrichefelberftraße Ro. 48. coner Laben mit 2 Bim. un fleut Bubeb. ju verm. 6487

Bu vermiethen

A 3, 6 Barterree Bohnus
für Bureau febr geeignet, p
fof. ober fpater ju verm bit A 2, 1 Mohnung von d 3in permiethen.
Terner: Bwei einzelne 3in pu Büreau geeignet, v. 1 Juli, verm. Zu erfragen bei ben ham eigentbumern, 1. Tr. boch, link

A 6, 9 für Hamilten, Die gehöft gin wohnen winichen, 3. Stock, 8. Simmer, Badegramer feinst ausgestattet, nebst I Rim im 4. Stock u. Bubehör per solort au vermierhen.

A 6, 9 %. Stock, 7 Bim, Bubehör per sofort zu verm.

Bubehör per sofort zu verm.

Rab. gu erfragen O 7, 10h

B 5, 11 8. 61, 6 gin Dermiethen. Raberes F 8, 10, 2. Gt.

O 1. 6. Breiteftrafe, Bohnung, befiebend aus 5 K 2, 21 1. Stod, 5 8 event, 8 Fimmern per 15. Juni gull zu vermiethen. Moolf Goetter.

C 2, 6 4. St., neue Wohn, verm. Rab. 2 St. 64198 Per 1. Ottober eine Wohnung,
3—4 Rimmer mit Jubehör, in
gutem Haufe ber Oberstadt, von
ruhiger Hamilie (2 Bersonen) zu
miethen gestadt. Mersten mit
Breisang, unt. Nr. 64383 an die
Expedition ds. Bl.

D 3, 1 abgefdl. Gaupenwohn., an rub. Leute ju verm. 63344

D 6, 7 8 4 St, 3 Bimmer, Bubebor gu permiethen. D 7, 20 Bohnung, 3, 5, 7 gim. u. Kuche ju verm. Rab. 2. Stod. 66414 E 1, 12 Borberhaus, 2 ff. fr. abgefchl. Gaupengim

und Ruche an einzelne Leute nermiethen. 59 E1, 14 5 Bimmer u. Rubehör ju germ. 65935

E 3, 1 Planken ift ber 2. St. (vollftändig neu bergerichtet) bestehend aus 7 Bim. nebft 2 Dtabdengim. n. Reller per fofort zu verm. Rah. bei Mor. Bergberger E 3, 17, Laden. 64884

E 5, 6 2 Batterre-Bim. 65 E 7, 25 8. St., 9 3imstücke u. Zubehör per 1. Juli ev. anch früher zu vermiethen. Räh. zu erfragen O 7, 10b., Comptoir im Hofe. 68647

F 1, 8 fleine 230gn., 2 gim. u. Ridge i. 1. 0. 64086 F 5, 5 parterre, 3 Zimmer u. Rüche, auch als Laben und Comptoir geeignet, fofort gu vermiethen. 64682

abichluß ju verm. 64917

G 4, 19 20 bie Balfte bes an rubige Leute ju verm. 64528 G 4, 21 1 Bim. u. Stiiche 64500

G 2, 24 Mohnung von 4 Bubebor per 1. Juli ju v. 65047 G 7, 7 eine neu bergerichtete Barterrewohnung, 6 Bimmer, Ruche und Bubeber gu vermiethen. Dof und Garten am

G 7, 121 2 8im. u. Ride TI, 3a Redarstr., Laben G8, 21 2. Stod. 3 Bimmer und G8, 21 mit Subehör sofert ju verm.

H 8, 22 23 2 schöne Wohn., Rüche u. Zubehör pr. 1. Zuni ober 15. August zu verm. Näheres 64728 H 8, 22, 2. Stock.

H 8, 31 5. St. Gin ichones einzelne Berfon ju verm. 65077 H 8, 38 fcbites Simmer, ju verm Raberes 2. St. 64006 H 9, 4a 2. St., Borberh. 1 permiethen.

II 9, 16 partetre, 4 Bimmir u. 1 fl. Dagagin (auch ale Wert ftatt) j. v. Rab, 8. St. 66261

H 10, 26 Sochparterre, 4 au permiethen.

J 2, 13 14 8. St., fcbne nung, 4 Bimmer, Ruche u. Rut bor au vermiethen.

J 2, 15 2 6t. 4 3immer in J 2, 15 Ceitenb. 2 Bim. u permiethen.

J 7, 10 1 Sim. unb Riich K1, 8 1 Mant Bohn, 3 Bim 1, 8 1 Mani Bohn, 8 Sim 1. Juli ju verm. 648 nd Kellerraum ju verm 65548 mit Balton, die 1. Juli j. v. 10

C 1, 4 hof-Apothefe, l. Stage K 1, 9 eine ichone Wohn.

K 3, S. 2 fchone Bohnungen, 4 unb 6 Bimmer fammt Bubehor, neu hergerichtet, zu verm. 65462 Maheres T 6, 19, 3. Stod.

K 9, 13 Louisenring, ichoner 3, Siod, & Zimmer, Rüche 2c. bis 1. Sept. 3u verm.; 2 Zimmer u. Rüche bis 1. Juli 3u verm. Rächeres 3u erfragen 1. Stock überm Hof. 65712 L 2, 4 Geitenbau, 8 Bim. u. 64527

L 4, 3 2. Ct., nen ber-ans 5 3immern, 1 Dabden gimmer, Ruche nebft Bubehör gu berm.

L 4, 18 Sths . ff. Wohn in v L 13 Schlöfigarten-Strafie, g. St., 5 Bint. u. Zub. u. 4. Stod, 7 Zim. u. Zub. 1. v. Rah. L 18. 17c, 4 Stod. 57562

L 15, 5 ift ber 3. Stod, bestebend ans 4 Bim., Riiche, Dagdzim. u. Reller per fofort gu berm. Raberes bei Frau Giermann, 3. Stod.

L 15, 9 eleg. Wohnung 3 in iconfter Lage, fof, ju perm. Rab, parterre. 64903

M 2, 13 3, Stod, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Alfoy, Kilche und Zubehör zu vermiethen.
Räheres 2, Stod. 65742

M 2, 15 fl. 280hn., 1 Sim. M 3, 8 Gin helles Gaupen. Berfon ju verm Rah. part. 63908 M 4, 4 Rleine Barterrewohn. mit Bubehör, auch für Bureau geeignet, j. v. 62741

3m Billenviertel,
M 7, 21 eine Wohn, 8 Bim.,
bis 1. Oft. zu berm. Event auch
geth. Ru erfragen Q 1, 11 ober
in ber Wirthiaglu M 7, 21. 64901 0 2, 10 2 St. 168m

Rüche, Kammern u. Kellerräume, für Nerzie, Rechtsanwälte geeignet, per Sept. Oct. zu verm. 64708
Räheres zu erfr. B T. 12, vart.
O 4, 2 der S. St., defteb, aus gu perm.

P 3, 9 Barterremobn., permiethen. P 4, 6 8. Stod, 8 ginmer, vermiethen.

Bu erfragen 2. Stod. P 6, 22 2. St., 4 Simmer 10, 22 u. Rüche per fof 10 perm. Rab. H 7, 28. 65042 Q 2, 6 eine fleine Wohnung, bermiethen. 65245

Q 2, 13 2. St., beftehenb Ruche, Speifetammer u. Bube hör pr. 1. Gept. 3. v. Q 4, 7 2. Stod. Bohnung und Bubehör ju verm. 65879 Q 7, 12a 2. Gt., fchone

Gartenausficht, 6 Bimmer, Babegimmer sc., per 1. Juli gu bermiethen. 64047 Rab. Comptoir, parterre. Q7, 14a Der 4. Stod ju v.

07,18|192 Stod, 4 Sim. bebor gu v. 2 Stod, Seith. 3im. u. Ruche ju verut. 6483 R 4, 15 1 Wohnung. Bubehor gu vermiethen. R 7, 36 griedrichering, Bobning mit 4 Zimmer, Ruche u. Zubebör zu vermiethen. Nab. R 7, 27.

S 3, 21 3 8im. und Rache T 2, 22 icone gefunden beil geg b. Str. s. v. Rab. 2. St. 6581 T 5, 8 2 3im., Rude, Rell. u T 6, 14 2. Stod, 3 Zimmer Rächeres 3. Stod. 80701

T 6, 14 2. Stod. 3 3im u. Mahered 8. Stod. 64855 U3, 21 Schöne Wohnung im Ruche u. Zubehör, pr 1. Aug

gu vermiethen. Näheres 5. Siod. 2 Bim. und Ruche bi

U 5, 19 3 Simmer. Ruche, ju vermiethen. 64718 3u vermiethen. Rab. U 6, 11, part

U 5, 25 5. Stod, 1 Bim. unb an jg. Leute ju perm. U 5, 26 Barterrewohn...
u. Ruche per Juli ju verm...
Rücheres Edlaben. 65910

U 6, 6 2. Stod, schöne Beranda und allem Jubehor per Juli zu verm. D6, 11 (Friedrichering.)
Babezimmer u. Zubeh, fogleich,
2. Stod p. Oftober zu verm.
Zu erfrag. Parterre.

U 6, 12|12a (Friedriche ring), cleg. Bohnungen, je 7 Bimmer, Ruche, Babes., Magde. rc., fern. im Conterain Bureau. rämlichfeiten zc. per Juli gu vermiethen. 59465 gu vermiethen. Raheres U 6, 14 (Bureau)

U 6, 27 Schöne Wohnung zu verm. Näheres 2. St. 63840 Babnhofplat 9. 4 Bimmer Ruche u. Bubeb fof gu v. 6450 Laugstraße 26, abgeschl. Wohnung, B Zim., Rüche und Zubehör zu verm. 65412 1, 2, 3 Simmer ju vermiethen. 988b. D 7, 20, 2. Stod. 65747

Elegante Wohnung in Deibelberg, in nächfter Rabe ber Bahnhofe, auf 1. Ottober zu vermiethen, bestehend in 5 Bimmer, Babegimmer, Bafch füche, Beranda, Bor- und Hintergarten, nebst allem Zu-behör zc. 62529

Dab. Quifenftrage 4, par Contarditr., abgeicht. Wot nungen von 2—5 Jim. u. In per I. Rugust zu verm. (338 Röh. Rheindammstr. 24. 2. S Sedenheimerftruße 52, it ichönfter Lage, 2 abgeichloffen Wohnungen mit allem Zubehöl fofort zu vermiethen. 6891: lofort gu vermiethen.

Ring. und Rheinftraffe. Eleg Bohnungen, 6-8 gim. u. Bubeb. g. v. Rab. G 8, 29. 64700

Möbl. Zimmer B 2, 4 2 Ar. 1 gut most fion fof. ju verm. 65202 B 2, 5 3 Tr., ein gut mabi

B 2, 10 3. Stock, ein gut vermiethen. C 4, 20 2 Treppen, gut mit ober ohne Benfton per 1. Juli ju vermiethen. C 7, 15 8 Tr., gut möbl,

ober fpater zu verm. 65922 C 8, 13 4 St., 1 fd. möbl. D 3, 4 1 St. hoch, 1 gut. mobl. 3im., auf bic Strafe geh., su verm. 65740 D 5, 4 2 fein möbl. 3im. (eingeln) gu v. 64069 E 1, 8 8, Stod, fein möbl,

Räheres parterre. E 2, 45 3. St., 1 mobl. Bim. fof. ober bis 1. Junt g. n. 64817 E 3, 8 1-2 mobil. Bim for 6589 E 3, 8 1-2 mod. 3tm for 65894

E 5, 17 3. St., mod. 3tm. 65897

F 4, 15 sin fein möbl. Bort. 65867 Alfon, auf bie Strafe geb. fo gu permiethen. 658

F 4, 19 8. St., 1 gut mobil F 7, 16 Riechenstraße, ein im 2. St. ver fofort ju verna. Rab 2 Stod bniebt 64240 H 2, 9 8 Tr. bed, 1 g. möbl H 5, 111 8. St., mobil. Aim

11 7, 50 8. St., einfach mobil. u, Penfion zu verm. H 7, 18 1 Stod, 1 u vermiethen. 64205 H 8, 31 1 fein mobl. Dochpart.

H S, 38

elegant mobl. Rimmer gu nerm Raberes 2. Stod. 64907 K 1, 15 3. Stod. 2 fcbi Strafe geb., guf. ober geth. billi

K 2, 15 8 Treppen. für ein anftändiges Fraulen. K 3, 5 3 Tr., mod. Rimmer

K 4, 13 Ringftr, bubich mabl. fofor ju vermiethen.

K 4, 22 part., ein fabe l ob. 2 herren ju verm. L 2, 3 1 eins. möbl. Sim. ju
L 2, 3 1 eins. möbl. Sim. ju
L 4, 9 soft möbl. Simmer
L 4, 9 soft möbl. Simmer
L 4, 9 soft möbl. Bart.
ju vermiethen. 64858

L 6, 4 part. ein fcom mbbl. L 10, 7a 4. St., ein mabl. L 12, 5 a 4. St., fd. mbl. 29chno.

M 2, 18 ein mobl. Barteren perm. Raberes im Schuhgeichaft nebenan. 64356

N 3, 15 eine Treppe, 1 gut per 1. Juni ju verm. 84886 N 4, 18 2.5t., ein gut möbl.

N 6, 61 mbl. Stimmer mit 2 Benfion zu verm. Räheres 2, Stod. 65057 0 5, 15 2. 6t., einf. möbl. P 2, 14 Planken

1 Treppe, 1 fein mobl. Bimmer zu vermiethen. P 4, 12 2 2r., ein ichon mobl. ber fpater ju verm. 64010

ober später ju verm. 64010

P 5, 13 2.St., schön, großes, goliben Herrn ju verm. 65746

Q 2, 6 3 Xn., schön möbl. gimner, goliben Herrn ju verm. 65244

Q 5, 19 möbl. gimner, mit sep. Sing, sof, gu verm. Breis 12 M. Ferner eint. möbl. Breis 2 M. Ging, sof, gu verm. Breis 12 M. Ferner eint. möbl. Breis 2 M. 65247 R3, 15a 2 Ar. ein ichon. Sim. per 1. Suli gu verm. 65762

Juli zu verm. S 1, 11 2. St., einfach mobt. billig ju vermiethen. S 3, 1 2. St., ein schon möbl.
S 3, 1 2. St., ein schon möbl.
S 4, 13 4. St. lints, ein mer an besseren herrn sofort zu vermiethen.

T 1, 4 2. St., ein gut möbl.
T 1, 4 2. St., ein gut möbl.
Dension zu vermieihen. 55880

T 6, 27 8 Er., rechts, Ring-firaße, gut mobil. Zimmer, mit prachtvoller Aust-licht, per 15. Juni ju v. 65538 U 1, 6 1 auch 2 gut mobil. Zimmer bill. ju verm. 65578

U 4, 16 Ringfir., 2. St. möbl. Edgim, mit practt. Aussicht gu berm.

Bu vermiethen am neuen Realgebäube ein gut möbl. Limmer, 1 Areppe doch, mit ober ohne Bension. 65165 Näheres im Berlag.

Tatterfallftraße Ro. 5. 3. St., ein fein mobl. Balton-Bimmer in vermietben 65214 Ein gut möbl. Zimmer, Preis R. 15, 31 vermiethen. 64843 Näheres im Berlag.

Schweningerftr. 12, 4. Stod einfach mobl. Bim. a. b. Str. geb., fofort ju perm. 64756 Bahnhefplat 3, 1 mbbl. Wohn no Schlafzimmer (febr bubid mit Baffon ju verm. Gin at mobil. Part. . 3im. mit ober ohne Benfion an e

permiethen. Raberes K 3, 12, part. Raiferring 20, part., einfad Rleine Ballftabtftrage Ro. ?

(Schlafstellen.) II 1, 2 4. St., 1 beff, Schlafft. K 3, 6 Seitenbau 2. Stod, 1 Schlafftelle ju verm.

C 2, 3 3. St., Rott u K 3, 7 Sim. m. guter Benfion Ereppen Borberhaus. 64075 Giniae Berren ju gutem burger. bem Mittagerift gefucht. Bine Bittme fuct 2 Fraulem

Roft und Logis. 64886 Röberes in der Expedition Pension. Schuler finbet gute Benfton u. Mag. Orpedition b. 181. 65588



Gerolsteiner Sprudel

Natürliches

Mineralwaffer, Tafelgetränk I. Ranges

empfehlen Grie Dlannheimer Gisfabrit Gebrüder Bender.



in größter Ausmahl, fur Damen, herren, Rinder, Dladchen und Anaben empfiehlt R. Altschüler, R 1. 23. Breitestraße.

Telephon 556.

Mannheim Sophie Link Damenmäntel Markistrasse F1.10. Promenades & Räder empfishit in unerreicht geschmackvoller Auswahl von Mk 10 bis 65 Mk. Damen-Kragen Staubmäntel und von Mk, 1,- bis 40 Mk. Tüllumhänge von Mk. 8 bis 70 Mk Damen-Jaquettes von Mk. 8.50 bis 38 Mk. Blousen, Costumes und Morgenröcke. Damen-Regenmäntel von Mk. 7.50 bis 50 Mk. Anerkannt grösstes Lager in allen Preislagen, Cape u. Umhänge P.S. Achten Sie bitte auf meine von Mk. 8 bis 85 Mk. Ausstellungen.

Lufteurort u. Pension Kümmelbacher Hof

bei Beidelberg. Salteftelle ber Lofal-Bilge. Telephon 99.

Giner ber iconften Musfluga. orte Beibelbergs.

Table d'hôte 1 lihr. Reftauration & Is carte gu jeber Tageszeit, Münchner Kochelbräu.

Für Hausfrauen! Gegen alte Bollfachen aller Urt liefert fehr haltbare Rleiber, Unterroct- u. Mantel. itoffe, Damentuche, Burfins, Stridwolle, Bortieren, Schlafe u. Teppichbeden in ben neueften Muftern ju billigen Breifen.

R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz. Annahmeftelle u. Dufter-Reig, P 6, 6. 46102



Anfertigung könstlicher und mederner Perrücken, Toupets, Locken, Chignon's, Scheitel, Zöpfe, Stirnfrisuren, Haarketten etn

Strongste Diskretion. Heinr. Urbach. Perfickenmacher & Frisenr N S, 7/8. Ecke der Kunststrasse.

Alle Sorien Gemule-Phanzen pu baben.

Kath. Bürgerhospital, E 6, 1.

Jum Bafchen und Bügeln Glanzbügeln) wird angenommen and prompt und billig beiorgt. 14105 C 1, 14. Hmth., 8. St.

Gebrauchte Budger einzel it gange Bibliothelen fauft gu bochften Breifen. 64687 pu bodften Breifen. 51687

Für Eheleute!

III. Lill, Hofphotograph,

Emil Bühlers Nachflgr. = Melteftes und renommirteftes Mtelier am Blage = B 5, 14, nahe am Stadtpark. Telephon

Spezialität: Unveränderliche Photographien feinfter Musführung,



Deutsche Linoleum- & Wachstuch-Compagnie

Rixdorf-Berlin. Aelteste und grösste Linoleum-Fabrik des Continents.

Haupt-Niederlage für engres- & detail-Verkauf

J. Hochstetter

F 2. S. Rinziges Spenialgeschäft am Platze für Teppiche. Vorhänge und Möbelstoffe.

Bis gum 15. Juni a. c. wird eine große Angahl

Linoleum-Reste

für fleinere Boben, Speifegimmer Teppiche, Borlagen und Läufer

ganz besonders preiswerth abgegeben.

R. Gechmans, Kenstanz 26 | der miles. — Zu haben in Colonial-, Delicatess- u. Drogen-Handlungen in Packeten & 60, 30 c. 15 Pt. | Delicatess- u. Drogen-Handlungen in Packeten & 60, 30 c. 15 Pt. |



Größtes Spezialgeichaft

J. Hüchelbach, N 2, 9 Mannheim N 2, 9,

Lager in

Pariser, Wiener und Brüsseler Façons

pom feinften bis billigften Genre. Anfertigung nach Daag unter Garantie für porgügl. Gis. Fachfundige Damen für Maaguahme nach angerhalb fteben gur Berfügung. Auswahlfendungen nach au warts fofort. 6286

o և արդանան ա

3m Unfertigen von

Damen- u. Kinder-Garderobe empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung

Geschw. Levi.

Ringfte. U 4. 16. 2. Etod.

Möbel-Fabrik Friedrich Rötter.

Läden: H 5, 2 und H 5, 1a. Unftreitig größte Ausmahl Bollftandige Betten Spolg- und Poffermobeln. Bettfedern ic. gste feste Breise. Anertannt gute Waare Für Brautlenie bouie Benngsquelle. Billigfte fefte Breife.

Vierionaltredit

bon 500 DR. anfwarte bie jum höchften Betrage be-forgt biecret J. Visontal, Beborbt. autor. Beibagentur, Bubabeft, Magteletigaffe.

offerirt in Folge großer gunftiger Abichtuffe und ohne Labenfpefen in ff. Qualität, billiger als bie Com-

Currens. Congros. Gefcaft, E v. 32. Friedrichering. G. H. Spalding, արանանան արտանան արդանան անության արդանան արդանան արդանան արդանան արդանան արդանան արդանան արդանան արդանան արդա

Donnerftag, ben 6. Juni 1895.



Hochzeitmorgen.

Oper in einem Aufjug non Frang Roppel . Gufelb, Mufit von Karl von Raftel. In Scene gefeht von herrn Regiffent Bilbebrandt, Dirigent: herr holfapellmeifter Langer, Bierro Moralia, Capitain ber Ber-

Regina Regri, Die Birthin jur , Stella

5 B

5

Berr Baffermann. herr Anapp. Frl. Beinbl, Derr Mars.

196

Biegenhirt Rinetta, Rellnerin Bri. Level. 5 Buftiano, Berfaglieris Sergeant Berfagliert, Lanbleute, Brautjungfern, Mabden, Bolf. Beit: Begenwart. Ort ber Sanblung: Bialienifche Brengfefte unmeit Mentone.

Die Puppenfee.

Pantomimifches Ballet Divertiffement von 3. Daftreiter und &. Baul. Dufie von Jofef Baper. Arrangirt von ber Balletmeifterin Graut Buife Danife, Dirigent: Derr Dochefterbireftor Schufter.

Raffeneröffn, 1/.7 Uhr, Aufang 7 libr. Enbe n. 9 Hbr.

Rach bem erften Stild finbet eine größere Baufe ftatt.

Gewöhnliche Breife.

Spielplan-Entwurf:

Freitag, ben 7. Juni Aufgeb. Abonn (Borrect A.) College Crampton, (Brof. Crampton: herr Georg Sngeft als Gaft.) Sumflag, ben 8 Juni. Aufgeb. Abonn (Bor-5 A Rr. 90. Ganfel und Geetel. Cavalleria rufticana P